

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

05/23 • 9. März 2023 • 8. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Poeschke
BESTATTUNGEN

Für einen Abschied
nach Ihren
Vorstellungen.

Theodor Poeschke Bestattungen e.K.
Tel. 030 - 495 90 93
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin



Wie weiter im Rathaus

Vier Wochen nach der Wiederholungswahl läuft der Politik-Betrieb im Reinickendorfer Rathaus weiter wie bisher. Warum das trotz veränderter Mehrheiten so ist, erklären wir auf **Seite 2**

An die Spaten, fertig, los!

Kinder- und Jugendzentrum comX am Senftenberger Ring erhält neue Freiflächen

Märkisches Viertel – Gut gelaunt absolvierten am 23. Februar Jugendstadtrat Alexander Ewers, Stadtentwicklungsstadträtin Korinna Stephan, Staatssekretärin Ulker Radziwill, Zentrumsleiterin Peggy Frommann und Jugendamt-Regionalleiterin Ricarda Söhndel (v. l.) den symbolischen ersten Spatenstich im Kinder- und Jugendzentrum „comX“ am Senftenberger Ring. Nach zuletzt erfolgter energetischer Sanierung des rund 50 Jahre alten Gebäudekomplexes erhält die Einrichtung, die auch das Jugendamt für den Bereich MV und Rollberge

sowie die Geschäftsstelle des Sportvereins TSV Wittenau beherbergt, neu gestaltete Außenflächen.

Das comX, dessen Namensgebung sich von der vielfältigen (X) Kommunikation (com) herleitet, ist ein beliebter Treffpunkt für Kinder und Jugendliche aus dem Kiez. „Der Altersschwerpunkt liegt bei den Acht- bis 21-Jährigen“, erzählt Einrichtungsleiterin Peggy Frommann. Lesen, Kunstprojekte, Tischtennis, Billard oder Kicker gehören zu den Angeboten.

Besonders stolz sind die Verantwortlichen auf das hauseigene Tonstudio. „Pro-

ducing“ oder „Songwriting“, so die der Jugendsprache angepassten Bezeichnungen, stehen hier auf dem Programm. Es werden Gesangs- und Instrumentalaufnahmen oder auch Hörspiele produziert. Jugendliche können ihr eigenes Radioprogramm machen, zudem Klavier- oder Gitarrenunterricht nehmen.

Im Gegensatz zu den inneren Werten gibt es im Außenbereich Nachholbedarf. Aus Mitteln des Senatsförderprogramms „Nachhaltige Erneuerung“ erfolgt in den kommenden Monaten die Aufwertung des 6.800 Quadratmeter großen Areals.

Knapp 1,5 Millionen Euro stehen dafür zur Verfügung. Es wird rund 20 neue Attraktionen geben. Als Beispiele seien vielfältige Spiel- und Klettergeräte, Rasenfeld für Ballsport, Streetballfläche, Grillplatz oder Tanz- und Musikplatz mit Amphitheater für die Aktiven genannt. Zum Entspannen laden ein Chilldeck, gemütliche Sitzkombinationen oder Barfußpfad ein. Baumpflanzungen, Streuobst- und Wildblumenwiese sowie Hochbeete für Urban Gardening sorgen für den bunten Rahmen der natürlichen Art.

Weiter auf Seite 11



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Paddeln gegen Krebs

Paddeln gegen Brustkrebs – so lautet das Motto der „Pink Paddler Berlin“. Zum Saisonstart am Tegeler See war sogar Rekord-Olympiasiegerin Birgit Fischer dabei. **Seite 8**



Der Nissan Qashqai 4 Jahre sorgenfrei fahren inkl. Wartung und Garantie¹

z.B.: Nissan Qashqai Acenta 1.3 DIG-T MHEV 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin Hybrid, Neuwagen, Klimaautomatik, Apple CarPlay®, Android Auto, Rückfahrkamera, beheizbare Frontscheibe, Sitzheizung vorne, Lenkrad beheizt u.v.m.

€ 36.790,- Alter Preis¹

- € 6.800,- Ersparnis²

Begrenzte Stückzahl sofort verfügbar!

= € 29.990,- e-Day Angebot¹

Nissan Qashqai Acenta 1.3 DIG-T MHEV 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): Kurzstrecke: 8,6 - 8,5; Stadtrand: 6,4 - 6,2; Landstraße: 5,5-5,4; Autobahn: 6,5-6,3; kombiniert: 6,4 - 6,3; CO2-Emissionen kombiniert (g/km): 145 - 142

¹Inkl. Leistungen gemäß den Bedingungen der Verträge 48 Monate Nissan 5★ Anschlussgarantie (36 Monate Herstellergarantie + 12 Monate Anschlussgarantie), 48 Monate Nissan Assistance und 48 Monate Nissan Service+ Wartungsvertrag der Nissan Center Europe GmbH, 50389 Wesseling. Weitere Einzelheiten finden Sie unter www.nissan.de. **Angebot gilt nur bei Zulassung bis 31.03.2023.** Abb. zeigt Sonderausstattung. ²Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis inklusive Wartung und Garantie.

AUTOHAUS
WEGENER
weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau
Tel. 030 2580099-0

(Am Juliusturm 54
13599 Berlin-Spandau
Hauptbetrieb)

www.autohaus-wegener.de

Mittelinsel wird verkleinert

Tegel – In der Holzhauser Straße wird ein Stück der Mittelinsel an der Kreuzung Ecke Auffahrt zur A111 beseitigt – und dafür mussten fünf Bäume gefällt werden. Grund für die Baustelle ist eine Bodensanierung, nachdem aus einer unterirdisch verlegten Hochspannungsleitung Öl ausgetreten war. Auf zirka 800 Quadratmetern wird nun der Boden ausgetauscht und zur Regeneration des Untergrundes eine sogenannte Bodenwäsche vorgenommen. Die Straße bleibt mit je zwei Fahrspuren in jede Richtung geöffnet. In etwa zwei Jahren sollen die Baumaßnahmen abgeschlossen sein. Für die gefällten Bäume hat sich Stromnetz Berlin zu einer Ausgleichzahlung verpflichtet, von der das Bezirksamt eine Ersatzpflanzung finanziert.

Neuer, alter Chef der CDU-Fraktion

Bezirk – Marvin Schulz führt weiterhin die CDU-Fraktion im Bezirksparlament. Der 28-Jährige wurde Mitte Februar von seiner Fraktion im Amt bestätigt. Schulz war bereits von 2021 bis zur Wiederholungswahl am 12. Februar 2023 Vorsitzender der Fraktion. Sein Ziel: „Die CDU-Spitzenkandidatin, Emine Demirbükten-Wegner, soll Bezirksbürgermeisterin werden!“ Für die CDU werden künftig 25 Bezirksverordnete, statt bisher 18, in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Reinickendorf sitzen.

„Deutschland ist keine Bananenrepublik“

Stillstand im Rathaus nach der Wiederholungswahl – Warten auf Gesetzesänderung



Die SPD gehört in Reinickendorf zu den Verlierern der Wiederholungswahl. Wer künftig den Bezirk regieren wird, ist weiterhin unklar. Foto: hb

Bezirk – „Der Wähler hat gesprochen und am 12. Februar die regierende Koalition im Land, aber auch die ‚Zählgemeinschaft‘ in Reinickendorf klar abgewählt.“ So sieht das Rolf Wiedenhaupt, Vorsitzender der AfD-Fraktion in der BVV Reinickendorf. „Dies muss sich auch in der Zusammensetzung des Reinickendorfer Bezirksamtes und der Gremien der BVV abbilden. Wir erwarten, dass der Wählerwille in vollem Umfang auch im Bezirk umgesetzt wird. Dazu gehört, dass eine vollumfängliche Neuwahl des Bezirksamtes stattfindet und sich der jetzige Bürgermeister angesichts des Wahlergebnisses zurückzieht“, so Wiedenhaupt weiter.

Doch gut vier Wochen nach der Wiederholungswahl laufen die politischen Geschäfte im Bezirk wie vor der Wahl. Uwe Brockhausen (SPD) führt den Bezirk als Bezirksbürgermeister und die Stadträte ihre Ressorts. Gespräche zwischen den Parteien zu möglichen neuen Koalitionen fanden

nicht statt – man wartete das Ergebnis auf Landesebene ab. Dort wird das rot-grün-rote Bündnis wohl nicht fortgesetzt; CDU und SPD wollen eine Koalition eingehen und Berlin könnte somit künftig von Kai Wegner (CDU) regiert werden. Ob sich Ähnliches auch in Reinickendorf vollzieht, bleibt abzuwarten.

Anders als auf Landesebene, wo die Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey aufgrund des Vorsprungs der CDU bereit ist, von ihrer Position zurückzutreten, ist die Situation in den Bezirken anders. Die Bezirksbürgermeister und Stadträte werden von den Bezirksverordnetenversammlungen (BVV) gewählt. Danach erfolgt ihre Ernennung zu Beamten auf Zeit für die fünfjährige Wahlperiode. Veränderbar ist dies nur durch einen Rücktritt oder mittels einer Abwahl per 2/3-Mehrheit. „Die nach dem Wahlergebnis vom Februar 2023 veränderten Mehrheiten machen aber Neubesetzungen notwendig. 2/3-Mehrheiten

auf die Beine zu stellen, ist zu meist illusorisch. Es braucht eine Gesetzesänderung“, erklärt CDU-Spitzenkandidatin Emine Demirbükten-Wegner. „Deutschland ist ja keine ‚Bananenrepublik‘, in der der Wählerwille nicht zählt. Die Einhaltung des demokratisch legitimierten Wählerwillens steht über allem. Deshalb hat die CDU Berlin einen Vorschlag zur Gesetzesänderung gemacht.“ Diese muss auf Landesebene beschlossen werden und soll die Rechtsverhältnisse der BVV-Mitglieder neu regeln. Dabei geht es unter anderem um Pensionsansprüche für freiwillig zurückgetretene Politiker.

Die Reinickendorfer Bezirksverordneten treten am 16. März zu ihrer ersten Sitzung nach der Wiederholungswahl zusammen. An diesem Abend werden Bezirksverordnete, die nicht wieder gewählt worden sind, nicht mehr dabei sein – die neu Gewählten allerdings schon. Dennoch wird nach dieser Sitzung wohl alles erst

einmal beim alten bleiben. Denn das derzeitige Bezirksamt – die Stadträte und der Bezirksbürgermeister – wird so lange im Amt bleiben, bis die BVV eine andere Entscheidung trifft. Und diese wird sie erst treffen, wenn die Gesetzesänderung beschlossen worden ist. „Zuvor wird meiner Meinung nach kein Mitglied des Bezirksamtes zurücktreten“, vermutet Marco Käber, Vorsitzender der SPD-Fraktion in der BVV. „Ich schließe aber nicht aus, dass es später Änderungen im Bezirksamt geben kann. Es wird Ab- und Neuwahlen geben, möglicherweise treten auch Kollegen zurück.“

Emine Demirbükten-Wegner sagte zu diesem Thema bei einem Besuch in einer Seniorenfreizeitstätte: „Ich gehe davon aus, dass der demokratische Wille der Menschen auch hier in Reinickendorf akzeptiert werden wird. Die ‚Schockstarre‘ der ehemaligen ‚Ampel‘ im Bezirk wird sich auflösen.“ Und weiter: „Fakt ist, dass in Reinickendorf die bisherige Mehrheit abgewählt worden ist. Folglich muss hier neu besetzt werden, insbesondere was den Bezirksbürgermeister angeht. Das funktioniert jetzt nur, wenn es entsprechende Gesetzesänderungen gibt. Und das dauert eben.“ Sie hofft, dass „das Wahlergebnis akzeptiert wird“: „Da ich Rücktritte nicht erkennen kann, sollten die gesetzlichen Änderungen schnell beschlossen werden und die BVV dann zügig die notwendigen Neuwahlen durchführen. Ich bin da optimistisch.“ **hb**

STERN UND KREIS SCHIFFAHRT GMBH

Für unsere Ausflugschiffe an den Anlegern: Tegel, Wannsee, Treptow, suchen wir ab sofort Saisonkräfte für die Bereiche:

- Restaurantleitung
- Service
- Küche
- Aushilfen

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
sandra.merkel@sternundkreis.de
Telefon 030 / 53 63 60 14

Bezirk Reinickendorf **BERLIN**

Mieterberatung in Reinickendorf

- Kostenfrei
- Ohne Mitgliedschaft
- Ohne Rechtsschutzversicherung

Terminvereinbarung
☎ 030-21 45 82 722
Mo, Fr 10–13 Uhr
Di, Mi, Do 10–17 Uhr

THOMAS JASTER
RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Bürozeiten:
Mo., Di. und Do. 8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Mi. und Fr. 8.30 Uhr - 15.00 Uhr

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

S25 im 10-Minuten-Takt?

Vorplanungen zum zweigleisigen Ausbau der S-Bahn beginnen

Bezirk/Umland – In die ewige Geschichte des 10-Minuten-Takts auf der S-Bahnlinie 25 kommt Bewegung. Die Vorplanungen zum Streckenausbau zwischen Schönholz und Hennigsdorf beginnen, die Länder Berlin und Brandenburg haben eine Finanzierung für die Vorplanung zum Streckenausbau der S25 zwischen Schönholz und Hennigsdorf in Höhe von rund 27 Millionen Euro vereinbart. Die Untersuchungen im Rahmen der Vorplanung sollen bis zum Jahr 2026 laufen.

Der 10-Minuten-Takt soll durch den zweigleisigen Ausbau ermöglicht werden. In der Vorplanung soll auch der Bau eines neuen Bahnhofs Borsigwalde auf Höhe der Holzhauser Straße ebenso geprüft werden wie die Neuerrichtung der barrierefreien Station Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik im Bereich Ollenhauerstraße mit Optimierung der Umsteigewege zur U8. Die Bahnhöfe Alt-Reinickendorf, Eichborndamm und Schulzendorf müssten für einen 10-Minuten-Takt ebenfalls zweigleisig ausgebaut werden.

„Gute Nachrichten für



Der Ausbau der S25 rückt näher. Die Untersuchungen im Rahmen der Vorplanung sollen aber bis 2026 andauern. Foto: Sonja Hartmann

Reinickendorf“, finden die CDU-Bezirkspolitiker Felix Schönebeck und Björn Wohlerter MdB, die sich seit Jahren für den Ausbau der S25 einsetzen, um die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs für Oberhavel-Pendler und Reinickendorfer attraktiver zu machen und damit auch der Verkehrsbelastung und Parkplatzverknappung entgegen zu wirken.

„Als der S-Bahnhof Tegel 1995 nach der Wiedervereinigung wieder in Betrieb genommen wurde, hatte man versprochen, fünf Jahre später die Zweigleisigkeit und damit den 10-Minuten-Takt herzustellen“, sagt der Bezirksverordnete Schönebeck. Dieses Versprechen des damaligen CDU/SPD-Senats ist heute fast 30 Jahre alt. „Wenn das Angebot attraktiver wird, werden auch mehr Menschen die S-Bahn nutzen. Das wird wiederum den Autoverkehr reduzieren und die Straßen entlasten. Es ist erfreulich, dass das Thema nach vielen Jahren endlich konkret wird und jetzt Fahrt aufnimmt“, erklärt Felix Schönebeck.

„Seit vielen Jahren drän-

gen wir auf eine Beschleunigung des S25-Ausbau. Für viele Bewohner ist das bisherige Angebot – ohne 10-Minuten Takt, ohne Station in Borsigwalde und ohne Barrierefreiheit am U-Bahnhof KaBoN – nicht attraktiv genug. Die Planung für die S25 muss im Sinne eines attraktiven ÖPNV endlich nachhaltig sichergestellt werden“, macht der der Reinickendorfer Abgeordnete Björn Wohlerter klar.

Im Rahmen der Vorplanung werden unter anderem planerische Lösungen für den Ausbau der Strecke und Stationen erarbeitet, Bauwerksuntersuchungen, Studien und Machbarkeitsanalysen durchgeführt sowie Abstimmungen mit Behörden und eine Kosten-Nutzen-Untersuchung vorgenommen. Die Wirtschaftlichkeit des Projekts ist eine Voraussetzung für die finanzielle Beteiligung des Bundes. Nach der Vorplanung folgt die Entwurfsplanung und die Genehmigungsplanung, mit der das Planfeststellungsverfahren für das Ausbauprojekt vorbereitet wird. **red**

Zentraler Festplatz bleibt

Wedding – Für die Berliner Schausteller gibt es positive Nachrichten – der Zentrale Festplatz in der Nähe des Kurt-Schumacher-Platzes bleibt wohl doch bestehen. Vor etwa einem Jahr kamen Pläne auf, in denen vorgesehen war, das Areal mit 2.000 Wohnungen zu bebauen. „In dem zentralen Festplatz nur eine ‚versiegelte Fläche‘ zu sehen, verkennt seine enorme Bedeutung für die Bevölkerung. Er ist der generationsübergreifende Treffpunkt der Familien, der Platz für Begegnungen, den das sich wandelnde Berlin sonst nicht mehr kennt!“, spricht sich Michael Roden, Vorsitzender des Berliner Schaustellerverbandes, gegen die Baupläne aus.



Wir kaufen

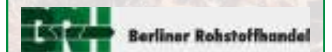
- Eisenschrott
- Metalle
- Kupfer & Messing
- Kabel

(auch Kleinstmengen!)

von Privatpersonen, Handwerkern und Industriekunden.

Barauszahlung oder Gutschrift.

**Ohne Wartezeit!
Tagesaktuelle Preise.**



Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
Telefon (030) 402 05 904
www.berliner-rohstoffhandel.de

Übergangsquartier

Bibliothek jetzt in der Markstraße 36

Reinickendorf – Die Bibliothek am Schäfersee ist jetzt in der Markstraße 36 zu finden. Montags bis freitags von 12 bis 18 Uhr können hier Bücher, Spiele und andere Medien ausgeliehen werden. Seit Herbst 2022 werden die Räume der Stadtbibliothek Reinickendorf sowie der Volkshochschule (VHS) Reinickendorf am Schäfersee saniert. Der Unterricht der Volkshochschule (VHS) findet bereits seit November 2022 ersatzweise in der Markstraße 37 statt. Und jetzt hat auch die Stadtbibliothek während der Sanierung eine Ersatzstandort erhalten. Am Tag der offenen Tür der Bib-

liothek am Montag, 20. März, können Interessenten zwischen 12 und 18 Uhr die Einrichtung kennenlernen. Die Volkshochschule informiert ebenfalls an diesem Tag zwischen 12 bis 18 Uhr über ihr aktuelles Kursangebot. Schwerpunkte sind Deutsch- und Integrationskurse sowie Fremdsprachenkurse. Angeboten werden beispielsweise die nordischen Sprachen Schwedisch, Finnisch, Dänisch und Isländisch sowie Russisch. Das Programm zum Tag der offenen Tür ist auf der Webseite der Stadtbibliothek unter www.stadtbibliothek-reinickendorf.berlin.de zu finden. **red**



Der S-Bahnhof Tegel

Foto: Schönebeck

ILIOS-SOLAR

NATURE ENERGY EXPERTS

Photovoltaik, Erdwärme/Wärmepumpen, Solarthermie, Windkraft

Alles aus einer Hand

Erstberatung, Installation, Anmeldung und Inbetriebnahme

Veltener Str. 36 F, 16515 Oranienburg
Tel.: 03301 5793970, E-Mail: info@ilios-solar.de, www.ilios-solar.de

Seit 01.01.2023 ohne 19 % Mehrwertsteuer auf PV-Anlagen!

DAS BERLINER KULT-THEATER



prime
time
theater

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

SPIELPLAN MÄRZ – MAI 23

DO 09.03. 20:15 Einmal Spandau mit Alles
FR 10.03. 20:15 Einmal Spandau mit Alles
SA 11.03. 20:15 Einmal Spandau mit Alles
SO 12.03. 11:00 Einmal Spandau mit Alles

MI 15.03. 20:15 Einmal Spandau mit Alles
DO 16.03. 20:15 Einmal Spandau mit Alles
FR 17.03. 20:15 Einmal Spandau mit Alles
SA 18.03. 20:15 Einmal Spandau mit Alles
SO 19.03. 11:00 Einmal Spandau mit Alles

MI 22.03. 20:15 Einmal Spandau mit Alles
DO 23.03. 20:15 Einmal Spandau mit Alles
FR 24.03. 20:15 Einmal Spandau mit Alles
SA 25.03. 20:15 Einmal Spandau mit Alles
SO 26.03. 11:00 Einmal Spandau mit Alles

MI 05.04. 20:15 Wild Wild Wedding PREMIERE

DO 06.04. 20:15 Wild Wild Wedding
FR 07.04. 20:15 Wild Wild Wedding
SA 08.04. 20:15 Wild Wild Wedding
SO 09.04. 11:00 Wild Wild Wedding

MI 12.04. 20:15 Wild Wild Wedding
DO 13.04. 20:15 Wild Wild Wedding
FR 14.04. 20:15 Wild Wild Wedding
SA 15.04. 20:15 Wild Wild Wedding
SO 16.04. 11:00 Wild Wild Wedding

MI 19.04. 20:15 Wild Wild Wedding
DO 20.04. 20:15 Wild Wild Wedding
FR 21.04. 20:15 Wild Wild Wedding
SA 22.04. 20:15 Wild Wild Wedding
SO 23.04. 11:00 Wild Wild Wedding

MI 26.04. 20:15 Wild Wild Wedding
DO 27.04. 20:15 Wild Wild Wedding
FR 28.04. 20:15 Wild Wild Wedding
SA 29.04. 20:15 Wild Wild Wedding

MO 01.05. 20:15 Wild Wild Wedding
MI 03.05. 20:15 Wild Wild Wedding
DO 04.05. 20:15 Wild Wild Wedding
FR 05.05. 20:15 Wild Wild Wedding
SA 06.05. 20:15 Wild Wild Wedding
SO 07.05. 11:00 Wild Wild Wedding

MI 10.05. 20:15 Wild Wild Wedding
DO 11.05. 20:15 Wild Wild Wedding
FR 12.05. 20:15 Wild Wild Wedding
SA 13.05. 20:15 Wild Wild Wedding
SO 14.05. 11:00 Wild Wild Wedding

MI 17.05. 20:15 Wild Wild Wedding
DO 18.05. 20:15 Wild Wild Wedding
FR 19.05. 20:15 Wild Wild Wedding
SA 20.05. 20:15 Wild Wild Wedding
SO 21.05. 11:00 Wild Wild Wedding

Weitere Termine und Karten
www.primetimetheater.de

Prime Time Theater
Müllerstraße 163/Eingang Burgsdorfstraße
13353 Berlin-Wedding



Illustrierer Gast am „Kutsch“

Bundeskanzler Olaf Scholz besuchte die Julius-Leber-Kaserne

Reinickendorf – „Wir haben gelernt, dass es nicht mehr ausschließlich darum geht, irgendwo in der Welt mit unseren Fähigkeiten zu helfen, sondern dass es auch darum geht, die Landes- und Bündnisverteidigung so zu organisieren, dass wir gegen Bedrohungen gewappnet sind“, erklärte Bundeskanzler Scholz bei seinem Besuch des Territoriale Führungskommandos der Bundeswehr in der Julius-Leber-Kaserne am Kurt-Schumacher-Platz.

Das Territoriale Führungskommando der Bundeswehr (TFB) wurde bereits im September 2022 in Berlin aufgestellt. Für Operationen der Bundeswehr sowie die Unterstützung von Alliierten und Partnern in Deutschland, aber auch andere territoriale Aufgaben in der Landes- und Bündnisverteidigung ist es die verantwortliche Stelle.

„Führen deutscher Streitkräfte innerhalb der Landesgrenzen aus einer Hand und im gesamten Aufgabenspektrum: Das ist die DNS unseres Kommandos“, so Generalleutnant Carsten Breuer, Befehlshaber des TFB. Wenn beispielsweise Material in die



Bundeskanzler Olaf Scholz und Generalleutnant Carsten Breuer

Ukraine durch Deutschland nach Polen gebracht wird, führt er mit seinen Soldaten diese Transporte.

Vor Ort überzeugte sich Olaf Scholz insbesondere vom Herz des TFB – der Operationszentrale. Hier laufen alle wichtigen Informationen zusammen und werden zu einem ständig aktuellen territoriales Lagebild Deutschlands zusammengeführt. Auch im Falle von Krisen innerhalb Deutschlands, wie zum Beispiel einer Hochwasserkatastrophe, wird das ge-

samte eingesetzte Personal der Bundeswehr durch die Soldaten des TFK's geführt und koordiniert. Auch bei der Einrichtung eines Nationalen Krisenstabs der Bundesregierung, ist die Operationszentrale eine wichtiger Baustein.

Im Anschluss an seinen Besuch sprach der Bundeskanzler mit Soldaten des Kommandos. Ihre Aufgabe ist beispielsweise die Aufnahme und Verlegung von ukrainischen Soldaten zu den Ausbildungsstätten innerhalb Deutschlands. **red**

Schwimmspaß im Freien

Außenbecken für das Paracelsus-Bad



Noch prägen Bauzäune das Bild an der Sommerterrasse des Paracelsus-Bades. Hier soll ein 25-Meter-Außenbecken entstehen. Foto: bek

Reinickendorf – Seit 2019 wird das Paracelsus-Bad saniert und im kommenden Jahr wiedereröffnet werden. Zuvor allerdings wird noch ein Außenbecken gebaut. Das war ursprünglich nicht vorgesehen. Grund für den neuen Plan ist eine Prioritätenliste mit 40 Positionen der Berliner Bäder-Betriebe (BBB), auf der auch jenes Außenbecken für das Bad in Reinickendorf steht. Das Becken soll neben der einstigen Sommerterrasse entstehen, auf der momentan noch Baumaterialien lagern

und Baufahrzeuge stehen. Das Becken soll 25 Meter lang und 1,30 tief werden. Der Vorteil bei dieser Wassertiefe ist, dass keine Rettungsschwimmer zur Aufsicht nötig sind.

Bislang war nur eine Art Wasserspielplatz geplant und kein Schwimmbecken. Nach der Machbarkeitsstudie mit Priorisierung war man sich aber einig, dass ein Spielplatz eine verschenkte Chance sei. Mit einem Außenbecken würde man auch ältere Leute motivieren, das Bad zu besuchen. **red**

Blumenampeln für Frohnau

Frohnau – Die Blumenampeln sind ein von Cornelia Hasler initiierte Projekt in der Gartenstadt. Sie benötigt dafür jedes Jahr aufs neue finanzielle Unterstützung, denn sie erhält dafür keine öffentliche Förderung. Aufgehängt und gepflegt werden können die Ampeln nur, weil sich Geschäftsleute, Frohnauer Bürger und Initiativen engagieren. So finanziert der Bürgerverein in der Gartenstadt Frohnau e.V. eine Blumenampel in diesem Jahr. Interessierte können das ebenfalls tun und sich melden über info@kunsthand-berlin.de oder per Post an Cornelia Hasler, Gawanstraße 42, 13465 Berlin.



Foto: hb

Blumen in luftiger Höhe



GOLDANKAUF ORANIENBURG



Aktion nur 7 Tage gültig

Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit!

Montag bis Freitag
10.00–18.00 Uhr
Samstag
10.00–15.00 Uhr

Ankauf ohne Risiko!
Unverbindliche Beratung
Transparente Abwicklung
Seriöser Ankauf
Sofortige Barauszahlung

Ankaufstag Freitag 10. März	Ankaufstag Samstag 11. März	Ankaufstag Montag 13. März	Ankaufstag Dienstag 14. März	Ankaufstag Mittwoch 15. März	Ankaufstag Donnerstag 16. März	Ankaufstag Freitag 17. März
--	--	---	---	---	---	--



WIR KAUFEN AN: Wir zahlen bis zu

66€ pro Gramm

Goldpreis
auf Rekordhöhe!
Machen Sie
Ihr Gold zu
Bargeld!

**Ankauf von Lederjacken
und Ledermänteln aus
Glatt- oder Wildleder,
auch Lammfellmäntel,
zum Höchstpreis
bis zu 3.500,- €**

Ankauf von Goldschmuck aller Art.

Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten (Armbänder bevorzugt in breiter Form), Colliers, Medaillons, Golduhren – auch defekt, Pelz i. V. mit Gold



ZAHNGOLD
(mit und ohne Zähnen),

**ANTIKE GOLD-
ARMBÄNDER**
(bevorzugt in breiter Form),

GOLD-TASCHENUHREN (aller Art),

BERNSTEIN,

ZINN (Zinnkrüge/Zinngeschirr aller Art),

PELZMÄNTEL*

LEDER- UND LAMMFELL*

*in Verbindung mit Gold

Hausbesuche bis zu

60 km kostenlos!

Gerne prüfen wir Ihren

Schmuck auf Echtheit!



**Achtung
Für Pelze
und Nerze
zahlen wir
bis zu
5.000,- €**



**Dringend
gesucht:
Orden und
Militaria**

WIR SCHÄTZEN IHRE ANTIQUITÄTEN,
SCHMUCK, PELZE u. v. m.

Kostenlos und unverbindlich!

Inh. David Goman
seit 2016 in Oranienburg mit eigenem Ladengeschäft
**16515 Oranienburg-
Berliner Straße 143**
Funk 0178-55 82 902
Tel. 03301 - 426 35 68



**Ankauf
auch von
vergoldetem
Schmuck!**
**Gerne übernehmen
wir Ihre Spritkosten
bis zu 30,- € bei
Verkauf!**

Anmeldefrist läuft

37. Frohnaulauf steigt am 2. April

Frohnau – Bereits zum 37. Mal lädt der SC Tegeler Forst am 2. April zum Frohnaulauf. Um 10 Uhr fällt am ersten Sonntag des kommenden Monats am Poloplatz der Startschuss zum traditionellen Straßenlauf. Was 1985 zum 75jährigen Jubiläum der Gartenstadt Frohnau begann, hat sich inzwischen zu einem großartigen Laufevent entwickelt. Auch wenn die Streckenführung aufgrund des zum Teil holprigen Untergrunds Höchstleistungen erschwert, so ist sie doch für den Jedermannläufer ein sportliches Erlebnis.

Wer sich die traditionellen 10 Kilometer über zwei Runden (noch) nicht zutraut,

kann auch für die 5-km-Strecke an den Start gehen. Wer es nicht so schnell mag, kann sich darüber hinaus als Walker (Geher) über eine Runde betätigen. Für die Jüngsten stehen kürzere Strecken im Angebot. Jeder Finisher erhält eine Medaille.

Zusätzlich ist vor Ort eine Medaillegravur für 6 Euro möglich. Diese kann bereits in der Online-Anmeldung mitbestellt werden. Anmelden kann man sich unter: <https://frohnaulauf.de/anmelden/>. Doch sollte man sich beeilen: Das Teilnehmerlimit von 800 wurde im vergangenen Jahr bereits überschritten. **red**



Auch Kinder sind beim Frohnaulauf dabei.

Foto: SCTF

TSV Rudow ärgert Ex-Coach

Füchse-Fußballer verlieren 1:3 – Frohnauer SC dreht Rückstand

Bezirk – Den Abend des 3. März hätte Mario Reichel im Nachhinein sicher gern woanders verbracht als auf dem Fußballplatz am Wackerweg. An diesem Freitag nämlich musste der Trainer der Füchse-Fußballer mit ansehen, wie seine aktuelle Mannschaft von seinem Ex-Team eine Lehrstunde erhielt. Der TSV Rudow gewann 3:1 und fügte den Füchsen damit die zweite Niederlage binnen fünf Tagen zu. Am 28. Februar hatten die Grün-Weißen bei Stern 1900 mit 1:2 das Nachsehen.

Das große Ziel Meisterschaft in der Berlin-Liga und Aufstieg in die Oberliga ist damit in große Gefahr geraten. Zwar kassierte tags darauf auch Spitzenreiter Hilalspor eine Niederlage (0:3 beim SV Empor), aber Sparta Lichtenberg setzte sich 5:0 gegen Stern 1900 durch und übernahm wieder die Spitze vor Hilal (beide 50 Punkte). Und auch der Berliner SC ist wieder im Spiel, gewann 2:0 gegen den SC Charlottenburg und belegt nun mit 46 Punkten Rang drei vor den Füchsen (45 Zähler bei einem Spiel weniger).



Dag Rüdiger in seinem 100. Füchse-Spiel am Boden, Zihni Taner Hirik oben auf. Der TSV Rudow gewann am vergangenen Freitag 3:1. Foto: bek

Gegen Rudow gerieten die Füchse in der 1. Minute in Rückstand und kassierten noch vor der Pause das 0:2. Kurz nach Wiederbeginn flammte Hoffnung auf, als Maik Haubitz einen Elfmeter zum 1:2 verwandelte, aber Rudow schoss noch ein Tor zum 3:1-Endstand.

Am kommenden Sonntag treten die Füchse beim 1. FC Wilmersdorf an (15 Uhr, Volkspark Wilmersdorf). Der zweite Reinickendorfer Verein in dieser Spielklasse, der Frohnauer SC, empfängt um 12.45 Uhr den neuen Tabledritten BSC auf dem eigenen Poloplatz.

Die Frohnauer waren vor zehn Tagen spielfrei, da das Auswärtsspiel bei Stern Marienfelde wegen Eisbildung auf dem Platz an der Dorfkirche abgesagt wurde. Am vergangenen Sonntag im Heimspiel gegen die Spandauer Kickers drehten sie einen zweimaligen Rückstand und siegten am Ende verdient 4:3. Philipp Walter traf zum 1:1, Sebastian Lemgau zum 2:2 und der kurz zuvor eingewechselte Dustin Ludewig mit zwei Toren zum 3:2 und 4:2. Die Kickers kamen nur noch zum Anschlusstreffer durch Okan Tastan in der Nachspielzeit.

bek

ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer
& Co. Recycling GmbH

– seit 1921 – Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33
E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

Kicken fast wie in Zeitlupe

Walking Football ist beim TV Waidmannslust schwer angesagt

Bezirk – Der Fußballsport reizt, doch die Knie oder die fehlende Luft lassen eine aktive Teilnahme nicht mehr zu. Dabei möchte man sich doch bewegen. Seit einigen Jahren bietet sich die hierzulande noch junge Sportart Walking Football für Interessierte ab 55 Jahren an. Auf einem kleineren Feld spielen im Idealfall zwei Mannschaften zu je sechs Frauen oder Männer gegeneinander und versuchen, das Runde ins drei Meter lange und ein Meter hohe Eckige unterzubringen.

Aber: Im Unterschied zum „richtigen Fußball“ wird dem



Schau mir in die Augen, Großer.



Gemischte Teams – was im „normalen Fußball“ nicht vorkommt – sind beim Walking Football normal. Hier zeigt die 79-jährige Gudrun Großmann, genannt Paula, was 'ne Harke ist. Fotos (2): Thomas Flehmer

Ball nicht hinterher gerannt, sondern es wird gegangen. Aufgrund der langsameren und Gelenke schonenden Gehweise ist Walking Football dem Gesundheitssport zugeordnet. Innerhalb der letzten drei Jahre haben mehrere Vereine Walking-Football-Abteilungen gegründet, die sich untereinander regelmäßig zu Testspielen und Turnieren treffen. In der Zeit ist eine Walking-Football-Familie entstanden, das soziale Miteinander ist ein weiterer wichtiger Aspekt dieser Sportart.

Wer Lust bekommen hat, das sportliche Miteinander

hautnah mitzerleben, kann am 1. April in der Sporthalle des Romain-Rolland-Gymnasiums beim Hallenturnier ebenso vorbeischaun wie am 13. Mai beim Freiluftturnier auf dem Göschenplatz (Anpfiff jeweils 10 Uhr) und das tolle Gemeinschaftsgefühl bei kulinarischen Delikatessen einsaugen. Veranstalter ist der TV Waidmannslust, der montags von 18.30 bis 20 Uhr auf einem Nebenplatz trainiert und mittwochs das Hallentraining in der Münchhausen-Grundschule von 18 bis 19 Uhr absolviert. **T. Flehmer**

Mit dem Hammer zu Bronze

Flora Rustemeyer Dritte bei Deutschen Jugendmeisterschaften



Das Hammerwurf-Podium: Bronzemedailien-Gewinnerin Flora Rustemeyer, Siegerin Jada Julien (LV 90 Erzgebirge) und die Zweitplatzierte Lara Hundertmark (Einbecker SV) (v.l.)

Foto: Ron Hütcher

Bezirk – Toller Erfolg für Flora Rustemeyer: Bei den Deutschen Winterwurfmeisterschaften am 25./26. Februar in Halle/Saale holte sich die junge Hammerwerferin der LG Nord die Bronzemedaille in der U20 und erfüllte sich damit einen lang ersehnten Traum, auf den sie seit vielen Jahren konsequent hingearbeitet hat. Nun war

Zahltag. Mit 52,26 m war sie auf den Punkt zum Saisonhöhepunkt topfit und nähert sich auch Stück für Stück bis auf zwei Meter dem LG-Rekord von Yvette Dounia an. Neuzugang Christoph Harting warf den Diskus auf 59,39 m und wurde Siebter.

Bei den zeitgleich stattfindenden Deutschen Hallen-Jugendmeisterschaften

in Dortmund gab es für die Rothemden ein Auf und Ab mit Licht und Schatten im Wechsel. Dabei begann es verheißungsvoll: Jason Klapper stellte mit 14,19 m im Dreisprung eine neue persönliche Bestleistung auf und wurde Vierter. Auch Ilayda Soukri konnte mit zwei Bestleistungen über die Kurzhürde in 9,02 Sek. und über die Flachstrecke in 7,85 Sek. aufwarten, doch es fehlten ein paar Tausendstel für das Halbfinale. Joseph Mouharrutschte mit 49,54 Sek. als Vorlaufvierter über 400 m ins B-Finale, wo er tags darauf in 49,17 Sek. Zweiter wurde.

Am zweiten Tag musste sich Lisa Kels erkältungsgeschwächt trotz Vorlaufsieg mit 24,87 Sek. über 200 m zufriedengeben, die nicht für das A-Finale reichten. Im B-Finale zog sie sich zu allem Überfluss eine Zerrung zu und musste aufgeben. Damit war auch die Staffel über 4x200 m schwer geschwächt, der die Wechsel nicht mehr gelangen und die ebenfalls aufgab. Für die Jungs Jason Klapper, Julian Iwanowski, Jeremy Klewer, Jannik Worina war über 4x400 m im Zwischenlauf Endstation. Sie wurden alle im Jahr 2005 geboren, können im nächsten Jahr also noch einmal ran. Mit besseren Wechseln scheint ein Finalplatz dann durchaus möglich. **red**

Wasserspiele zum 50sten

TVW-Schwimmabteilung lädt zur Feier

Bezirk – Die Schwimmabteilung des TV Waidmannslust wird im März 50 Jahre alt. Der Verein lädt aus diesem Anlass alle Mitglieder zu einem Schwimmfest ins Stadtbad im Märkischen Viertel ein. Das Fest steht unter dem Motto „Spreahtener Wasserspiele“ und findet am 26. März in der Zeit von 15 bis 18 Uhr statt.

Die Nichtschwimmer absolvieren die Disziplinen im Nichtschwimmer-/Babybecken. Eingeladen sind alle Vereinsmitglieder aller Altersklassen, Riegen, Abteilungen und Gruppen. Für die

Schwimm-Minis wird, in bewährter Art und Weise, für Hilfe gesorgt. Anmeldungen sind über schwimmen@tv-waidmannslust.de bis zum 12. März erwünscht. Ein Startgeld wird nicht erhoben.

Das Betreten der Schwimmhalle ist nur in Badekleidung möglich. Und Zuschauer haben nur die Möglichkeit von der Straßenseite zu gucken oder sie müssen selbst mit schwimmen. Vereinsausweise sind mitzubringen, Nichtmitglieder sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. **red**



Wir suchen Verstärkung!

PHILIPP
SCHLÜSSELDIENST



Bewerben Sie sich als Mitarbeiter/Monteur (m/w/d) in unserem Schlüsseldienst!

per Mail: kontakt@philippgmbh.de

per Post: Philipp GmbH, Roedernallee 86 - 87, 13437 Berlin

Aus Reinickendorf für Reinickendorf

Sie lesen die RAZ – dann kennen Sie einen Teil unserer Arbeit.
Aber wussten Sie schon, dass wir auch Agenturleistungen erbringen?

PROSPEKTE FLYER SCHILDER
GESCHÄFTSAUSSTATTUNG
BROSCHÜREN LOGOS WEBSEITEN

Gestaltung, Layout, Texte und Pressearbeit für kleine und mittelständische Unternehmen

Interesse?

030 43 777 82-0

Revanche ist geglückt

Spreefüxxe bezwingen Harrislee 28:21



Vesna Tolic bleibt den Spreefüxxen weiter treu. Foto: bek

Bezirk – Der Enttäuschung folgte der Befreiungsschlag, oder: Die Saison in der 2. Handball-Bundesliga der Frauen bleibt für die Spreefüxxe eine Achterbahnfahrt. Eine Woche nach der desolaten Leistung bei der SG H2Ku Herrenberg, wo die Berliner Handballerinnen 25:28 unterlagen, sprang am vergangenen Samstag wieder ein Sieg heraus. Der fiel gegen den TSV Nord Harrislee mit 28:21 am Ende deutlich aus. Damit gelang auch die erhoffte Revanche für die im Hinspiel erlittene 24:26-Niederlage.

Hört sich klar an, war es aber nicht. Nach 40 Minuten nämlich stand es vor 274 Zu-

schauern in der Sporthalle Charlottenburg 15:15. Erst im letzten Drittel der Spielzeit konnten sich die Berlinerinnen absetzen. Beste Werferinnen waren Lynn Molenaar (6/3), Michelle Stefes (5/1) und Djazzmin Trabelsi (5).

„Klar, dass wir uns auch gerade nach der Niederlage letzte Woche in Herrenberg anders präsentieren müssen, wenn wir die zwei Punkte holen wollen“, hatte die Spreefüxxe-Trainerin Susann Müller vor der Partie gesagt. „Wir haben nicht nur mit Harrislee eine Rechnung offen, sondern auch mit uns selbst.“

Die haben sie beglichen, und die Chancen auf zumindest Rang zwei und damit die Aufstiegsrelegation sind weiter intakt. Am kommenden Samstag steigt das nächste Heimspiel gegen Schlusslicht SG Schorlach-Bottwartal. (19.30 Uhr, Sporthalle Charlottenburg). Unterdessen hat Kapitänin Vesna Tolic ihren Vertrag in der Hauptstadt um zwei weitere Jahre verlängert. Die gebürtige Kroatianer geht damit in ihre fünfte Saison mit den Berlinerinnen. **bek**

Paddeln gegen Brustkrebs

Rekordkanutin Birgit Fischer zu Besuch bei „Pink Paddlern Berlin“

Tegel – Der Ehrengast ließ ein wenig auf sich warten, Birgit Fischer stand im Stau. Aber dann war die achtfache Goldmedaillengewinnerin bei Olympischen Spielen und 27-malige Weltmeisterin im Kanurennsport doch da, schnappte sich eine Schwimmweste und ließ es sich nicht nehmen, ins Drachenboot zu steigen und mit 15 weiteren Frauen (plus Steuerfrau) am vergangenen Samstag eine erste kleine Runde in diesem Jahr auf dem Tegeler See zu drehen.

Birgit Fischer war es eine Herzensangelegenheit, beim Saisonstart der „Pink Paddler Berlin“ auf dem Gelände des Landes-Kanu-Verbandes (LKV) Berlin am Eisenhamerweg in Tegel dabei zu sein. Die inzwischen 61-jährige Rekordkanutin aus Potsdam ist eine von vielen prominenten Botschafterinnen der Pink Ribbon Gesellschaft, die es sich zum Ziel gesetzt hat, mit Brustkrebs-Sensibilisierungskampagnen auf die Wichtigkeit der Früherkennung dieser schlimmen Krankheit aufmerksam zu machen.



Spaß bei der ersten Ausfahrt der Pink Paddler Berlin im Jahr 2023. Mit im Boot Birgit Fischer (in der gelben Jacke). Foto: bek

Auch Nicola Böcker-Giannini, die Staatssekretärin für Sport, war vor Ort. „Gesundheit, Spaß, gute Gespräche“, wünschte sie den Pink Paddlern in einer kleinen Ansprache. Bettina Kütter freute sich über den prominenten Besuch. Die Referentin für Gesundheitssport und für Drachenboot beim LKV hatte die Gruppe im Mai 2022 gegründet, die zunächst beim Verein für Kanusport Berlin unterkam. Nun bietet der LKV eine neue Heimat.

„Paddeln gegen Brustkrebs“ lautet das Motto. Ka-

nadische Wissenschaftler haben festgestellt, dass die Auswirkungen der Brustkrebsbehandlungen durch das Paddeln gemildert werden. „Besonders die Gefahr von Lymphödem-Bildung wird deutlich reduziert“, sagt Bettina Kütter.

Bisher besteht die Gruppe aus zwölf Frauen, die regelmäßig zum Training kommen. Das findet immer montags um 18 Uhr statt. Weitere Frauen sind herzlich willkommen. Weitere Infos dazu gibt es auf der Webseite www.pinkpaddler-berlin.de **bek**

Bezirkssportbund springt aufs Siegertreppchen

Mit dem Projekt „Laufpark Reinickendorf“ belegt der BSB Rang drei beim „Zukunftspreis des Berliner Sports“



Lutz Bachmann hält den symbolischen Scheck in der Hand. Flankiert wird der Vizepräsident für Finanzen beim BSB von LSB-Präsident Thomas Härtel, BSB-Geschäftsstellenleiter Hendrik-Brian Melz, BSB-Präsident Stefan Kolbe, Vizepräsidentin Elke Duda und Sportsenatorin Iris Spranger (SPD). Fotos (2): BSB Reinickendorf

Bezirk – Schöne Sache für den Bezirkssportbund Reinickendorf: Beim Wettbewerb „Zukunftspreis des Berliner Sports“ belegte der BSB den dritten Platz hinter Sieger Tennis Borussia Berlin und dem Landestanzsportver-

band auf Rang zwei. Die Ehrung der Preisträger erfolgte am 17. Februar im Roten Rathaus, insgesamt wurden die besten 20 Ideen und Aktionen des Jahres prämiert.

Der BSB wurde für sein Projekt „Laufpark Reinicken-

dorf“ ausgezeichnet – ein innovatives, digitales Laufstreckennetz im Outdoorbezirk Reinickendorf, das Bürger, Berlinbesucher und Vereinssportler kostenlos nutzen können. Durch die Digitalisierung konnte ein inter-

aktives Lauferlebnis in einem der schönsten Naherholungsgebiete von Berlin geschaffen werden.

Der BSB Reinickendorf hatte den Laufpark 2021 ins Leben gerufen, der mit verschiedenen Streckenführungen als sogenannte „Waben“ rund um die elf Ortsteile zum Laufen, Radfahren, Wandern oder Walken einlädt. Digital verfügbare Strecken sollen Berliner und Touristen auf die Sehenswürdigkeiten und interessante Einrichtungen hinweisen und zusätzlich mittels Audioguide über die Geschichten und Hintergründe des Bezirks informieren. Ob verschlafene Seen, alte Dorfkirchen, spannende historische Geschichten oder Wohlfühlorte – der Bezirkssportbund hofft, damit allen Interessierten mit sportlicher Affinität, den Bezirk näherzubringen.

Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen (SPD) gratulierte dem Projektverantwortlichen des BSB, Hendrik-Brian Melz: „Das ist eine tolle Anerkennung für das großartige Laufpark-Projekt in Reinickendorf. Unser Be-

zirk hat das Projekt mit 7000 Euro aus Citytax-Mitteln unterstützt, um auf diese neuartige und kreative Weise für die Attraktivität Reinickendorfer Laufstrecken zu werben“, sagte Brockhausen.

Der Laufpark war dabei keine Erfindung des BSB. Vielmehr waren dessen Mitglieder so angehen vom Laufpark Stechlin, dass sie die Idee mit nach Reinickendorf genommen haben. Inzwischen werden 21 Strecken angeboten. Die 2000 Euro Preisgeld sollen in die Weiterentwicklung des digitalen Projektes investiert werden. Zudem wünscht sich der Bezirkssportbund eine Beschilderung zumindest an den Startpunkten der Routen. **red**



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

SONDERTHEMA RUND UMS AUTO

Auflage
40.000
Exemplare



Heft 06/23

30. März

Anzeigenschluss

23. März

REMINDER Buchen Sie Ihre Anzeige **bis zum 17. März 2023**
und erhalten Sie zusätzlich eine **kostenlose Anzeige**
in gleicher Größe in einer Auflage von **15.000 Exemplaren** in der

WEDDINGER  Allgemeine Zeitung



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0
Anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

Sanitätshaus Hoffmann



Suchen Teamverstärkung (30-40 Std./Woche)

mit Branchenerfahrung für die Filialen Frohnau und Oranienburg:

- Physiotherapeut/in (m/w/d)
- Orthopädieschuhtechniker/in (m/w/d)
- Kauffrau/mann im Gesundheitswesen (m/w/d)

Bewerbungen gerne per Mail an:
info@sanitaetshaus-hoffmann.com

Sanitätshaus Hoffmann in Berlin – Meisterbetrieb seit über 20 Jahren

Ludolfingerplatz 9 · 13465 Berlin
www.sanitaetshaus-hoffmann.com

Telefon 030-40 14 709



Ohne viel Aufwand

Neues Projekt im MV für ältere, einsame Reinickendorfer



Foto: kbm

Projektleiterin Sandra Sapiatz

Märkisches Viertel – Man verbringt fast den ganzen Tag zu Hause, kommt nur zum Einkaufen oder für den Arztbesuch nach draußen und die einzigen Gespräche sind die mit den Nachbarn am Briefkasten. Viele ältere Menschen leben so und vereinsamen zusehends. Dem will die gemeinnützige „Chance gGmbH“ mit dem Anfang des Jahres gestarteten Projekt „Bildung ohne viel Aufwand für 60+“ für Bewohner des Märkischen Viertels und der Rollberge-

siedlung entgegenwirken. Wie der Name sagt, will man „ohne viel Aufwand“ einsame, ältere Menschen zusammenbringen. Das kann bei einem gemeinsamen Spaziergang sein, bei einem Nachmittag mit guten Gesprächen im Café um die Ecke oder bei einer Informationsrunde durch die Mitarbeiter des Projekts. „In kleinem Kreis von maximal fünf Personen sprechen wir dann beispielsweise über eine Balkongestaltung ohne viel Aufwand oder wie man am einfachsten seine Papiere sortieren oder eine Vorsorgevollmacht ausstellen kann“, erklärt Projektleiterin Sandra Sapiatz.

Bevor jedoch diese Gruppentreffen zustande kommen können, müssen Sandra Sapiatz, Karin Speth und Gerhard Ballewski die Betroffenen erreichen. „Das versuchen wir über sogenannte Türöffner: Familienmitglieder, Bekannte, die Apothekerin oder Nachbarin informieren uns, dass es einen einsamen Menschen 60+ gibt und mit dessen Einverständnis führen wir dann ein erstes Gespräch. Das kann vor oder in der Wohnung

stattfinden oder auf einer Bank im Park“, so Sandra Sapiatz. Anschließend versucht das Team, die Menschen in kleinen Gruppen zusammenzubringen.

„Wir bieten dann auch Informationen und Beratung bei alltäglichen Problemen, zur gesunden Ernährung im Alter oder wie man sich mit einfachen Mitteln in der häuslichen Umgebung sportlich betätigen kann, an. Vieles ist möglich, „jedoch wird keine Sozialberatung angeboten“, so Sandra Sapiatz. Dank der Förderung durch den Senat ist das Angebot kostenfrei.

„Unser Ziel ist es, dass sich die Menschen später auch ohne uns weiterhin treffen, gemeinsam etwas unternehmen oder die Angebote der sozialen Einrichtungen in der Nähe nutzen – und dann nicht mehr so einsam sind.“

Wer das Team auf Honorarbasis unterstützen oder weitere Informationen möchte, meldet sich unter Tel. 47 06 49 21 oder per Mail an bova@chance-berlin.com. Das Büro befindet sich im Ribbeck-Haus im Senftenberger Ring 54. **hb/kbm**

Klima-Volksentscheid?

„Freunde alter Menschen“ machen sich schlau

Tegel – Der Verein „Freunde alter Menschen“ trifft sich regelmäßig am ersten Donnerstag im Monat von 9 bis 11 Uhr in der Scharnweberstraße 53 zum gemeinsamen Frühstück. Darüber hinaus finden Kaffeemittage, Spielrunden und andere Veranstaltungen statt. Gemeinsam ist immer der Gedankenaustausch, Information und Beratung in allen Lebenslagen.

Am 2. März folgte die Stadträtin für Soziales und Bürgerdienste und stellvertretende Bezirksbürgermeisterin, Emine Demirbükten-Wegner (CDU), der Einladung zum gemeinsamen Frühstück. Zwei Themen bestimmten die Runde: Der anstehende Volksentscheid über ein klimaneutrales Berlin ab 2030 und die Ergebnisse der wiederholten Wahlen.

Beim Klima-Volksentscheid wissen viele gar nicht, worum es dabei überhaupt handelt. „Hier geht es um eine wichtige Gesetzesänderung. Mit einem erfolgreichen Volksentscheid zur Änderung des Berliner Klimaschutz- und Energiewendegesetzes



Foto: kbm

Die Frühstücksrunde im Nachbarschaftstreff mit der Stadträtin (2.v.l.)

soll das Land Berlin schon im Jahr 2030 klimaneutral sein, anstatt erst 2045“, erklärte die Politikerin. Der Volksentscheid findet am 26. März statt; die Wahllokale sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Wo sich diese befinden, steht auf den Abstimmungsbenachrichtigungen, die alle wahlberechtigten Berliner erhalten haben. Briefwahl-Unterlagen sollten bis zum 23. März ohne Porto abgeschickt werden.

Auf dem Stimmzettel stehen Erläuterungen zum Gesetz, und es gibt die Möglichkeit, die Frage „Stimmen Sie den Änderungen des Berliner Klimaschutz- und Energiewendegesetzes zu?“ mit Ja oder Nein zu beantworten. Emine Demirbükten-Wegner

wurde von den Teilnehmern der Frühstücksrunde zudem darauf angesprochen, warum nach der Wiederholungswahl vor knapp vier Wochen noch keine Bewegung im Reinickendorfer Rathaus zu erkennen sei, da sich die Mehrheiten ja verschoben hätten. „Die Bereitschaft der Menschen, im Land Berlin eine politische Änderung zu bewirken, war im Rahmen der Wiederholungswahl groß. [...] Die Unzufriedenheit spüre ich dahingehend, dass der Wählerwunsch nach Änderung in den Augen der Bevölkerung nur schleppend durch das etablierte politische Spektrum akzeptiert zu werden scheint“, so Demirbükten-Wegner. **kbm**

DIGITAL & ENTSPANNT

Lehnen Sie sich zurück, während wir uns mit der IT-SERVICE-FLAT um alles kümmern.



JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf

www.joerissen-edv.de

Saiteneinsteiger sind willkommen

Der Tambouraschen-Chor Wellebit hofft auf Nachwuchsmusiker



Der Tambouraschen-Chor Wellebit trifft sich einmal wöchentlich in geselliger Runde.

Foto: ks

Tegel – Der Tambouraschen-Chor Wellebit kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Seit über 100 Jahren existiert das Zupforchester bereits. Es wird 1902 von einem Kroaten in Berlin gegründet.

Der Name Wellebit bezieht sich auf einen Gebirgszug in Dalmatien. Seit rund 50 Jahren ist der Dreh- und An-

gelpunkt in Reinickendorf, einmal wöchentlich treffen sich die Mitglieder zum gemeinsamen Musizieren in der Gaststätte „Zum Kegel“, direkt gegenüber dem S-Bahnhof Tegel. Es gibt gelegentliche Auftritte, etwa in Kirchengemeinden oder in Senioreneinrichtungen. „Einmal haben wir in der kroatischen Botschaft gespielt“, erzählt Horst

Budde, der musikalische Leiter, nicht ganz ohne Stolz.

Die mittlerweile noch zwölf Musikfreunde, darunter fünf Damen, bringen Tamburizza, Mandoline, Mandola, Gitarre oder Tamburizza-Bass zum Klingen. Bei der Tamburizza (auch: Tamburica) handelt es sich um ein Lauteninstrument aus dem südslawischen und ungarischen

Raum. Sie ähnelt der russischen Balalaika oder der italienischen Mandoline, erzeugt einen vergleichsweise hohen Klang. Verständlich, dass viele südländische Weisen aus dem Mittelmeerraum zum Repertoire gehören. „Dalmatinka“ oder „Wellen am Adriatischen Meer“ lauten die Titel. Zum Portfolio gehören aber auch mitteleuropäische oder internationale Kompositionen, etwa Walzer oder Märsche.

Nun, im Jahr 2023, werden dringend musikalische Mitstreiter gesucht. „Auch wenn Musik jung hält, sind wir alle doch im fortgeschrittenen Alter“, gibt der Chorleiter zu bedenken. Eine Verjüngung mit begeisterten Hobbyspielern wäre wünschenswert.

Die Saiteneinsteiger, im wahrsten Sinne des Wortes, müssten keine Profis sein, sollten aber schon eines der zuvor genannten Instrumente beherrschen, meint Horst Budde. Interessenten können sich unter seiner Telefonnummer 0157/73 46 01 38 oder vor Ort, Gaststätte Zum Kegel, Grußdorfstraße 1, melden. **ks**

Konzert

Lübars – Am 12. März, 17 Uhr, geht es auf eine musikalische Zeitreise. „Baroque at its best“ ist der Titel des Konzerts im Gemeindehaus Lübars, Zabel-Krüger-Damm 115. Auf barocken Instrumenten musiziert die „Kleine Barockband“, die 2004 gegründet wurde. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Gemeinsam gegen Ängste

Märkisches Viertel – In der neuen Selbsthilfegruppe im Eichhorster Weg 32 können sich 18- bis 35-Jährige alle 14 Tage jeweils am Dienstagnachmittag über Depressionen und Ängste unterhalten. Bei Interesse unter Tel. 4164842 oder selbsthilfezentrum@unionhilfswerk.de melden.

Lesung in der Bibliothek

Tegel – Zwei Bücher stellt der Verein Regenbogen Reinickendorf im Rahmen seiner ersten Bücherlesung am 16. März, 19.30 Uhr, in der Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, vor. Das Queerspiegel-Team des Berliner Tagesspiegels (Nadine Lange und Tilmann Warnecke) stellt ihr Buch „Heteros fragen, Homos antworten“ vor. In 50 Kolumnen hat das Team Woche für Woche den Lesern die Homo-Welt erklärt. Anschließend liest Nadine Lange aus ihrem Buch „Auf ein Eis mit Jo“, in dem sie von der queeren Berliner Tätowiererin Jovanna erzählt. Anmeldung unter info@regenbogen-reinickendorf.de

Ökologisch wertvolle Außenfläche

Am comX wird weiterhin gebaut: Im Sommer 2024 soll die Außenanlage fertig sein

Fortsetzung von Seite 1

„Es war uns wichtig, dass hier eine ökologisch wertvolle Fläche entsteht“, betont Bezirksstadträtin Korinna Stephan. Amtskollege Alexander Ewers, zuständig für den Jugendbereich, lobt die gute Zusammenarbeit der Beteiligten. Obwohl nicht einfach, hätten hier viele Verwaltungsbereiche aus Bezirk und Senat gut Hand in Hand gearbeitet. Ganz wichtig für Ewers: „Wir gestalten die

Orte mit den Kindern zusammen“, hebt er das Mitwirken der späteren Nutzer, wie bei dieser Maßnahme geschehen, besonders hervor. Auch das kommunale Wohnungsunternehmen Gesobau sowie der TSV Wittenau hätten sich hilfreich eingebracht, stellt der Jugendstadtrat nicht ohne Genugtuung fest.

Läuft alles nach Plan, soll die Fläche im Sommer 2024 ihrer Bestimmung übergeben werden. **ks**



Der Innenbereich des comX bietet bereits jetzt viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Die Außenfläche soll bald folgen. **ks**

Foto: ks

Mein WOW-Moment

„Dass Familie und Karriere bei mir Hand in Hand gehen.“

Alle deine Großprojekte unter Dach und Fach.
Werde Mitarbeiter bei Theodor Bergmann in Berlin.

www.theodor-bergmann.de/karriere



GRATULATIONEN

Die RAZ gratuliert allen März-Jubilaren!

85. Geburtstag

Hans-Joachim Brade,
Winfried Karmoll, Peter
Fischer, Dietlind Kramer,
Ingrid Radke, Brigitta
Heitmann

91. Geburtstag

Helga Dörr,
Edelgard Dunkel

92. Geburtstag

Hildegard Lehmann

95. Geburtstag

Ingeborg Isakowski

Lesung

Wittenau – Der niederländische Sänger Herman van Veen liest am Donnerstag, 23. März, 20 Uhr, aus seinem neuen Buch „Mütter“ im Ernst-Reuter-Saal. Van Veen hatte stets ein sehr enges Verhältnis zu seiner Mutter. In seinem Buch schreibt er nicht nur über seine Mutter, sondern über weitere Mutterfiguren seines Lebens. Tickets ab 39,50 Euro.

Düster: Bilder über den bitteren Alltag

Ausstellung „Issue of Language – works by Vlada Ralko and Volodymyr Budnikov“

Reinickendorf – Am Freitag, 10. März, 18 Uhr, wird im Projektraum resiART die Ausstellung „Issue of Language – works by Vlada Ralko and Volodymyr Budnikov“ eröffnet.

Seit fast zehn Jahren arbeiten beide Künstler an Projekten, in denen sie sich mit Krieg und Gewalt auseinandersetzen. Ein Thema, das seit letztem Jahr sowohl für Ralko als auch für Budnikov zum bitteren Alltag geworden ist, denn beide stammen aus Kiew und gehören in ihrem Heimatland, der Ukraine, schon seit langem zu den etablierten und erfolgreichen Kunstschaaffenden.

So gehört Vlada Ralko bereits seit 1994 der „Nationalen Union der Künstler der Ukraine“ an und wurde 2019 mit dem „Women in Arts“-Preis der UN ausgezeichnet. Ralkos Werke sind nicht nur in der Ukraine regelmäßig in Ausstellungen zu sehen, sondern auch in Miami, New York, Dallas sowie in verschiedenen Galerien in Deutschland und Österreich. Volodymyr Budnikov gehört



Volodymyr Budnikov, Arbeit aus der Serie „Time of War“, 2022-23

wie Ralko der „Nationalen Union der Künstler der Ukraine“ an, dies bereits seit 1975. Neben mehreren Preisen, wie dem Titel „Künstler des Jahres“ 1998 der Ukraine, hält Budnikov auch eine Professur an der Nationalen Ukrainischen Akademie der Künste inne. Neben seiner erfolgreichen Arbeit in seinem Heimatland sind seine Werke auch in privaten und

öffentlichen Sammlungen in Deutschland, Österreich, USA, Japan und dem Balkan vertreten.

Neben ihrer ukrainischen Herkunft und dem großen künstlerischen Erfolg eint die beiden Künstler auch ihr zeichnerischer Stil. Sie benutzen eine künstlerische Sprache, bestehend aus Linien, um aktuelle Geschehnisse und Emotionen darzu-

stellen. Die gesprochene und geschriebene Sprache bietet ihnen hierfür nur begrenzte Mittel. „Ich drücke das, was ich gesehen habe, mit meinen Linien und Handlungen in meinen Werken aus: Viele der Dinge, die mir wichtig sind, lassen sich nicht in Worte fassen“, so Volodymyr Budnikov.

In den künstlerischen Arbeiten werden Ereignisse nicht direkt benannt: Sie werden durch andere Dinge und Metaphern ersetzt, die bis zur Absurdität getrieben werden. Jede Form ist im Fluss, figurative Werke gehen in Abstraktionen über und umgekehrt. Die Werke von Ralko und Budnikov erscheinen schwer und düster. Sie beschäftigen sich vor allem mit der Darstellung von Körpern und deren Fragmentierung, die in Kriegszeiten zur bitteren Realität wird.

Zu sehen sind die Werke noch bis zum 31. März im Projektraum resiArt, Residenzstraße 132. **ver**

info@kunstamt-reinickendorf.de

Warme Suppe

„Netzwerk Wärme“ in Reinickendorf

Wittenau – Im Rahmen des „Netzwerk der Wärme“ lädt das Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, zum regelmäßigen Mittagstisch und offenen Treff ein. Jeden Dienstag gibt es warme Suppe, donnerstags werden vor Ort Gesellschaftsspiele gespielt, gebastelt und vieles

mehr. Auch Beratungs- und Informationsangebote sind in Planung. Eingeladen sind alle, die nicht allein sein wollen und Lust haben, andere Menschen kennenzulernen. Das Angebot ist kostenfrei. Bei Fragen kann sich an Tel. 416 48 42 oder selbsthilfezentrum@unionhilfswerk.de gewendet werden.

Abwechslung in der Einsamkeit

„Berliner Hausbesuche“ jetzt auch in Reinickendorf

Bezirk/Berlin – Ältere Menschen sind besonders von Einsamkeit betroffen oder gefährdet, ins Abseits hineinzurutschen. Dem stellen sich die Protagonisten des Pilotprojekts „Berliner Hausbesuche“ entgegen – und zwar so erfolgreich, dass dieses jetzt ausgeweitet wird: Reinickendorf ist einer von fünf

Bezirken, in denen es künftig Einzug hält, berichten die Malteser als Initiatoren.

Bei den Besuchen kommen Experten zu Menschen ab 70 Jahren nach Hause und informieren sie dort über Möglichkeiten in ihrem jeweiligen Umfeld: Details zu Themen wie Gesundheit und Pflege, aber auch Freizeitangebote

werden vorgestellt. Gestartet war das Projekt in Charlottenburg und Hohenschönhausen. Allein dort konnten die Malteser damit bisher rund 350 Menschen erreichen. Das Angebot ist kostenlos; den Kontakt zu den Senioren stellen die Bezirksämter zunächst per Brief her. **red**

Über die Geschichte des Bezirks

Museum Reinickendorf: Broschüre über Angebote erschienen

Bezirk – Die Broschüre „Bildung und Vermittlung – Kunst und Geschichte in Reinickendorf“ gibt einen Überblick über das Bildungs- und Vermittlungsangebot des Museums Reinickendorf, der Gedenkorte im Bezirk sowie der kommunalen Galerien und wendet sich an Kitakinder, Schulklassen, Familien und Erwachsene.

Ein Schwerpunkt liegt in den Angeboten für Schulklassen an außerschulischen Bildungsorten. Im Heft sind Führungen und Workshops des Museums zur Geschichte des Bezirks von den Anfängen bis zur Gegenwart, Alltagskultur,



Das Cover der neuen Broschüre

aber auch bezirksübergreifenden geschichtlichen und gesellschaftlichen Themen mit aktuellen Bezügen zu finden. In einem gesonderten Kapitel finden sich die Angebote zur Erinnerungsarbeit mit Schulklassen an den zwei NS-Gedenkorten. Das Heft

gibt auch Auskunft über die Kunstvermittlungsangebote, wie Führungen und Kreativworkshops für Kinder und Erwachsene in den kommunalen Galerien, Angebote für Kitakinder, Kindergeburtstage im Museum, Angebote der Graphothek, die Treffen der Erinnerungswerkstatt sowie Fördermöglichkeiten für kulturelle Projekte.

Das Programmheft wurde an alle Schulen des Bezirks verschickt. Es ist außerdem im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 3, erhältlich. Online zum Download unter www.museum-reinickendorf.de **red**

Ehemaliges Zhou's five im Moa-Bogen

All You Can Eat

Innenräume klimatisiert
Räume für Feierlichkeiten von 20 – 100 Personen

MITTAGSBUFFET

16,50 € p.P.
(Mo-Fr 12.00-15.30 Uhr)

ERLEBNISBUFFET

Di-Fr:
22 € p.P.
(17.00-21.30 Uhr)

Sa, So, & Feiertage:
23 € p.P.
(12.00-21.30 Uhr)



ZHOU'S FINE 周家
CHINA-RESTAURANT

im Ratskeller Reinickendorf
Tägl. von 12 - 23 Uhr · Tel. 030 - 409 992 34
Eichborndamm 215-239 · 13437 Berlin
www.zhous-fine.de · info@zhous-fine.de

DAS BERLINER KULT-THEATER



prime
time
theater

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®



**ESSEN
TRINKEN
+ THEATER**

JETZT WIEDER MIT FLAMMKUCHEN

Unser aktuelles Programm

März

Einmal
Spandau
mit Alles

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

April

WILD WILD WEDDING

Ein Schwestern-Western

von den Machern von GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

FÜR
8-80+
freigegeben



Jetzt Tickets kaufen!
primetimetheater.de



DANKE UNSEREN SPONSOREN UND UNTERSTÜTZERN!

BORSIG

Pro
Bode Berlin-
Brennerei AG

SPIELBANK BERLIN

R.B.D. Röhlich-Bergische
DRUCKEREI

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Geschwister
Zandvoort
Kultur- & Theater

gefördert durch

Die Stadtliga des Bundesverbandes
für Kultur und Theater

NEU
START
KULTUR!

KOLUMNE



Kleben zwischen Amt und Würde

„Endlich könnt ihr Menschen nach drei Corona-Frühlings wieder ohne Maske durchatmen.“ – Darauf entgegnete ich fuchswärts hoch zu meiner Schulter-beschwerlichen Obrigkeit, dass „der derzeitige Kriegssinn noch viel schlimmer ist als der vergangene Masken-Zauber. Vielleicht schaffen wir es in Deutschland ja wenigstens, mal eine Unterstellungs- und Verunglimpfungsfreie Debatte darüber zu führen, welche Unterstützung der Angegriffenen angemessen, realistisch und im eigenen Interesse ist. Schwenken wir also lieber um auf unseren Bezirk und sein städtisches Umfeld.“

„Lokal habt ihr diesmal immerhin die frühlinghafte Blüh-Show auf öffentlichen Plätzen hingekriegt und das Berliner Wahldebakel scheint nach Verkündigung des Endergebnisses auch einigermaßen ausgebügelt. Geradezu poetisch klingen allerdings eure Zustandsbeschreibungen für das umgestülpte schwarz-grüne Wahlverhalten inner- und außerhalb des S-Bahn-Rings: Donut, Avocado.“

„Doch egal wie Farbzustand und Fruchtfolgen beschrieben werden, generell scheint Aussitzen angesagt. Und was sollen die auf fünf Jahre, verwahlbeamteten' Amtsträger auch schon machen, wenn sie ihre teils verdienten Pensionsansprüche behalten wollen? Sie hängen zwischen Amt und Würde. Beim freiwilligen Rücktritt jedenfalls würden sie diese verlieren.“ – „Tja, hier bleibt das Kleben nicht nur auf eure aggressiven Klima-Aktivisten beschränkt. Folglich signalisieren die bezirksamtlichen Presse-Mitteilungen ‚Business as Usual‘. Da zeigen sich eure munteren Amtsträger bei der Kontrolle von Jugendschutz-Maßnahmen, dem Umzug der Schäfersee-Bibliothek oder einer Grundsteinlegung. Ob damit wohl der letzte Wähler-Wille vollstreckt wird?“ – „Und so stellt sich aus fuchslischer Sicht die österliche Entscheidungsfrage: Eier zum freiwilligen Rücktritt haben oder weiter unterm Rentenschirm verbleiben. Übrigens: Besagte ‚Eier‘ scheint Franziska Giffey zu haben, wenn sie, obgleich nicht ganz freiwillig, als Regierende zurücktritt und Kai Wegner den Platz überlässt.“



Foto: du

Mit allen anderen eigentlich abgewählten Wahl-Amts-Personen, auch im Bezirk, wird's mindestens kostspielig, frei nach dem Motto: Außer Spesen nichts gewesen. Und die können bei Beamtenbezügen auf fünf Jahre ganz schön zu Buche schlagen ...“

„Zur Finanzierung vielleicht eine fuchslische Idee: Zwischenzeitlich war ja mal im Gespräch, bei Stimmgleichheit das Los entscheiden zu lassen. Warum sollte man die künftige Wahl-Organisation dann nicht gleich an die deutsche Klassenlotterie übergeben? Kombiniert mit der Sonntagsfrage, wer Kanzler werden soll, könnte der Staat über die Steuern ersprießliche Wochen-Gewinne einfahren. Zwar wäre Elfmeterschießen fürs Publikum spannender, aber zur Not geht auch die Tippschein-Variante.“ – „Apropos Gehen: betone ich scharf in Richtung Schulterfuchs. Na ja, Du weißt schon ...“

Füchslisch, Ihr Reinecke F. und Mitstreiter



Sind Sie auf Ungereimtheiten und Absurditäten im Bezirk oder in der Stadt gestoßen? Reinecke F. und sein geistiger Ziehvater freuen sich über Ihre Anregungen. Vorschläge bitte per E-Mail an Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Die Tote auf Scharfenberg

FREIZEIT Tegeler Autorin veröffentlicht Detektivbuch für Kinder



Skizze der Insel, des Tatorts, aus dem Buch „Die Tote auf Scharfenberg“

Fotos (2): fle

Tegel – „Fritzi stand auf der Fähre und mit ihr gefühlt die restlichen 400 Schüler der Schulfarm.“ So beginnt die Detektivgeschichte „Die Scharfenberger Inseldetektive und die Tote im Tegeler See“ für Mädchen und Jungen ab zehn Jahren. Es ist der erste Roman von Sabine Preisendanz. Die Tegelerin, Jahrgang 1966, lebt mit ihrem Mann und ihrer Tochter in Tegel, ist hier aufgewachsen und mit dem Berliner Norden tief verwurzelt.

„Bei einem Besuch der Schulfarm Insel Scharfenberg im Rahmen des Tages des Offenen Denkmals verliebte ich mich sofort in die Insel und die Schule“, erinnert sie sich. So ist auch nicht verwunderlich, dass die Schulwahl ihrer Tochter auf die Schulfarm fiel und das Eiland im Tegeler See der Schauplatz ihres ersten Romans ist.

So fuhr die Tegelerin bei jeder Gelegenheit auf die kleine Insel – ob zu Schulfesten, Tagen der offenen Türen oder Weihnachtsmärkten. „Ich erkundete die Insel, um die Orte, an denen der Roman spielt, auch authentisch erscheinen zu lassen. So kommen im Buch nicht nur das Internat, sondern auch der Inselstrand und der verbotene Wald vor.“

„Ursprünglich war die Geschichte der vier Scharfenberger Inseldetektive Fritzi, Jolanda, Emil und Anton dafür gedacht, auf dem Weihnachtsmarkt der Schule die Klassenkasse aufzubessern, und meine Tochter und ich haben uns die Story gemeinsam ausgedacht“, erzählt Preisendanz die Entstehungsgeschichte. Doch es war das Jahr 2020, und durch die Corona-Pandemie musste der Weihnachtsmarkt ausfallen. Dennoch – das Buch war

geschrieben, und die Tegeler Autorin hatte Blut geleckt, und das in jeglicher Hinsicht. Schließlich dreht sich im ersten Roman alles um den Tod einer unbeliebten Lehrerin, die am Strand der Insel gefunden wird. Wie ist sie



Sabine Preisendanz

gestorben? Hat sie jemand umgebracht? Blut geleckt hat Preisendanz auch, weil sie nach ihrem ersten Detektivbuch nun bereits zwei Folgeromane geschrieben hat: Band 2 trägt den Titel „Die Scharfenberger Inseldetektive und der verschwundene Popstar“ und der dritte „Die Scharfenberger Inseldetektive und das Weihnachtswunder“.

Angefangen hat alles, als Preisendanz ein kreatives Hobby für sich gesucht hat. „Ich musste – anders als bei anderen Hobbies – nichts kaufen. Stift und Zettel beziehungsweise einen Computer hatte ich bereits. Und die Ideen hatte ich auch – in meinem Kopf!“ Und so begann

sie, erst ein Konstrukt für die Story zu entwerfen. „Und wenn ich dann die Struktur habe, geht das Schreiben eigentlich sehr schnell. So ist nicht nur der erste Roman entstanden, sondern mittlerweile Band 2 und 3. Und für Band 4 hat die Tegelerin auch schon wieder Ideen.“ Mit sind die Figuren schon sehr ans Herz gewachsen – und so gibt es bald die nächste Fortsetzung“, freut sie sich. Inspiration und Unterstützung holt sich die Tegelerin nach wie vor im Schreibkurs von Literaturcoach und Autorin Claudia Johanna Bauer an der Volkshochschule. „Da kriege ich auch viel gutes Feedback von den anderen Kursteilnehmern“, sagt sie.

Mittlerweile hat der erste Roman, der im Selbstverlag gedruckt wurde, viel positives Feedback erhalten. „Scharfenberger wissen ja, wie einzigartig ihre Schule ist, aber viele Berliner wissen nicht einmal, dass es diese Schule gibt. Vielleicht sind die Scharfenberger Inseldetektive ja eine Entscheidungshilfe für den einen oder anderen Schüler, wenn der Wechsel zur Oberschule ansteht. Das würde mich sehr stolz machen“, fügt sie hinzu.

Das 216 Seiten starke Buch ist bei Amazon als Hardcover für 14,95 Euro und als Taschenbuch für 9,95 Euro erhältlich. ISBN: 979-8353933557. Es ist zudem auch als Großdruck für sehbehinderte Kinder erhältlich. Das war Sabine Preisendanz sehr wichtig. **fle**

Verlosung

Wir vergeben drei Bücher „Die Tote auf Scharfenberg“. Senden Sie eine E-Mail bis 17. März an: Gewinnspiel_RAZ@raz-verlag.de

Die Perle in den Sandbergen

TRADITION Neuer Eigentümer für Schullandheim „Walter May“



In den vergangenen 69 Jahren kamen unzählige Kinder ins Schullandheim in Heiligensee.

Foto: Archiv

Heiligensee – Ein Haus mitten im Wald, idyllisch gelegen, perfekt im Einklang mit der Natur: Das Schullandheim Walter May ist eine echte Perle. Über Jahrzehnte wurde es von Hortkindergruppen und Schulklassen als Ziel ihrer Klassenfahrt ausgewählt. Wie viele Kinder und Jugendliche hier wohl in den vergangenen 69 Jahren übernachteten, weiß wohl niemand ganz genau. Es waren jedenfalls viele. Dennoch waren die Zeiten nicht einfach für das Haus mit der Adresse Elchdamm 121, das im nächsten Jahr seinen 70. Geburtstag feiern kann.

„Das Schullandheim Walter May befindet sich seit 1954 in Berlin-Heiligensee am Rande des Tegeler Forstes, stadtnah und doch weitab vom Großstadttreiben, mitten in den Baumbergen, einer für Berlin einzigartigen Dünenlandschaft“ heißt es als Beschreibung im Netz. Das Schullandheim als so genannter „Lernort im Grünen“ hat seit Jahrzehnten viel zu bieten – vor allem viel Platz: 16.688 Quadratmeter Waldgelände, 32 Betten, Vollverpflegung und immer ein offenes Ohr von Heimleiter Jörg Petersen.

Dennoch hat es seitdem eine bewegte Geschichte erlebt. Bereits mehrfach „dem Tode geweiht“, wurde die Einrichtung immer wieder vor der Schließung und dem Abriss gerettet.

Die „Freunde des Schullandheimes Walter May e.V.“ wurden 1963 von Lehrern und Eltern für Lehrer und ihre Schülerinnen und Schüler gegründet. „Als Förderverein tat er viele gute Dinge für die Schulklassen, die im Heim übernachteten“, erklärt der ehemalige Lehrer Manfred Scholz, seit 46 Jahren

im Vorstand und 33 Jahre Vorsitzender. Doch zum Jahreswechsel habe diese Idylle ein jähes Ende genommen. „In der Bezirksverordnetenversammlung waren bereits die Schließung und der Abriss des Gebäudes beschlossen,



Manfred Scholz

Foto: fle

um Kosten einzusparen. Doch der Förderverein kämpfte um den Erhalt der beliebten Einrichtung. Und die Bemühungen endeten in der Konsequenz, das Heim selbst als Heimträger zu übernehmen. Mit einer gehörigen Portion Mut hat der Förderverein gehandelt und gewonnen! Seit Februar 2008 ist der Verein Eigentümer der Einrichtung im Wald. „Dies konnten wir nur mit vielen Spenden unserer bis zu 250 Mitglieder realisieren“, sagt der 78-Jährige ein wenig stolz.

Die besondere Atmosphäre ist überall zu spüren – auch durch das große Engagement von Heimleiter Jörg Petersen, der in die Fußstapfen seiner Mutter Renate getreten ist und das Haus nach ihrem Tod in ihrem Sinne weiterführt. Der 76-Jährige ist eng mit dem Haus verbunden, hat er doch sein ganzes Leben hier gelebt. Aber auch durch

den Heiligenseer Wolfram Odebrecht. Mehrere Jahrzehnte setzte sich der ehemalige Schulleiter der Albrecht-Haushofer-Schule für das Schullandheim ein, baute einen Backofen und einen Grill, backte mit 159 Schulklassen und 3.995 Kindern Brot, veranstaltete 101-mal ein Mehr-Gänge-Menü im Saal des Schullandheims für die Vereinsmitglieder und organisierte gemeinsam mit anderen insgesamt 14 Sommerfeste.

Doch dann kam Corona – und die Pandemie war die nächste große Hürde, die das Heim durchstehen musste. „2020 waren wir nahezu pleite, aber haben überlebt, vor allem durch die vielen Spenden und Hilfen aus unserem Kiez“, sagt Scholz.

Dennoch mussten letztlich große Veränderungen her: „Früher hatten wir viel Energie, um alles zu stemmen“, sagt Scholz. „Doch nun sind wir die alten Männer und wollen kürzertreten.“ Aber es habe sich niemand im Verein gefunden, der seine Aufgabe im Vorstand weiterführen würde. „Und so haben wir nach einer Lösung gesucht – und gefunden“, sagt Scholz.

Nun beginnt also eine neue Ära – mit dem Schullandheimverband Berlin e.V., der die Einrichtung am 1. Januar übernommen hat. „Mein Wunsch war der, dass wir das, was wir geschaffen haben, auch erhalten. Und das ist mit dem Verkauf an den Schullandheimverband Berlin e.V. möglich. „Unser Verein bleibt als Förderverein erhalten, und Jörg Petersen als Heimleiter weiterhin die gute Seele des Hauses. Und im nächsten Jahr wird dann der 70. Geburtstag des Schullandheims gefeiert...“

fle

BORSIG

Gemeinsam denken und gestalten wir das Heute. Und verändern so das Morgen.

AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT - JETZT FÜR 2023 BEWERBEN!
Mehr unter www.borsig.de



Think. Create. Change.

BORSIG überzeugt seit über 185 Jahren mit einer perfekten Symbiose aus Traditionsbewusstsein und Innovationsgeist.

Unsere Prozesstechnologie bietet zahlreiche Komponenten einer modernen Industrieanlage - von Apparaten, Wärmetauschern, Verdichtern, Membrantechnologie, über Armaturen bis hin zu unseren innovativen Serviceleistungen für die Energieerzeugung.

BORSIG steht dabei für Spitzentechnologie „Made in Germany“, für höchste Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationskraft.

www.borsig.de



Beste Tanzbühne

UNTERHALTUNG Tanzolymp im MV



Einige jüngere Zuschauer kamen in passender Kleidung. Foto: kbm

Märkisches Viertel – Parallel zu den Internationalen Filmfestspielen am Potsdamer Platz fand zum 20-jährigen Jubiläum der Internationale Tanzolymp im Fontane-Haus statt. Stefan Meinhold, Theaterleiter von Stage Entertainment Germany, war mit Frau und Sohn aus Zehlendorf angereist.

Sie hatten einen Ehrenplatz, weil Stefan Meinhold in Zusammenarbeit mit dem Reinickendorfer Veranstaltungsteam Rebecca Berger und Michael Bitomsky das Fontane-Haus zu diesem Zeitpunkt mit der besten in Berlin zur Verfügung stehende Tanzbühne gefunden hatten.

Bisher waren die Veranstaltungsorte das Prinzregententheater in München oder in Berlin das Haus der Kulturen der Welt, der Admiralspalast oder das Theater am Potsdamer Platz. Zum Veranstaltungsort ge-

hört auch ein entsprechendes Hotelangebot für die internationale Tanzwelt, für Teilnehmer, Staff und Publikum. Höhepunkt der mehrtägigen Entscheidungsrunden der international besetzten Jury war die Marathon-Gala der Preisträger am 20. Februar. Ehepaar Meinhold berichtete vom Marathon-Olymp vor 20 Jahren im Haus der Kulturen der Welt, als selbst der damals vierjährige Sohn voller Spannung mehrere Stunden begeistert bei der Sache war.

Auch in diesem Jahr war das bis auf den letzten Platz mit Tanz-Enthusiasten besetzte Haus mit überbordenden Begeisterungsbekundungen voller Spannung und Jubel. Rebecca Berger konnte, als früher selbst im Staatsballett aktive Tänzerin, viele frühere Kollegen aus dem In- und Ausland begrüßen. Die Veranstaltung ist für das nächste Jahr wieder im Fontane-Haus gebucht. **kbm**

Kostenlose Beratung

RECHT Rechtsberatung erweitert

Bezirk – Reinickendorfer, die nur ein geringes Einkommen zur Verfügung haben, können nun auch eine kostenlose Rechtsberatung durch den Berliner Mieterverein e.V. in Anspruch nehmen.

Sozialstadträtin Emine Demirbükten-Wegner (CDU) erklärt dazu: „Es ist uns in diesen schwierigen Zeiten gelungen, das kostenlose Rechtsberatungsangebot nicht nur aufrecht zu erhalten, sondern auszuweiten. Das bisherige Angebot im Rathaus Reini-

ckendorf, dienstags in der Zeit von 17 Uhr bis 18.30 Uhr, wird durch die aufgestockte Rechtsberatung montags von 16 bis 19 Uhr erweitert.“ Zusätzlich gibt es ein neues Kontaktformular mit dem sehr einfach ein Termin vereinbart werden kann.

Termine können über die Servicenummer 115 oder über das Kontaktformular gebucht werden. Die Sprechstunden finden im Rathaus Reinickendorf im Raum 22, Eichborndamm 215, statt.

LESERBRIEFE



Von Gleichwertigkeit im Straßenverkehr kann keine Rede sein

Zum Leserbrief von Herrn Hans-Jochen Kopp zum Artikel „Fahrradnetzwerk wirbt für Poller“, 4/23: Sehr geehrter Herr Kopp, Sie üben Kritik an den Ideen des Fahrradfreundlichen Netzwerkes Reinickendorf für eine sichere Verkehrsführung in der Dianastraße, die den Interessen der Schwächsten im Straßenverkehr, nämlich Kindern, Alten, Fußgänger:innen und Radfahrer:innen dient. Für Autofahrer wären Poller auf der Dianastraße natürlich eine Einschränkung. Allerdings gefährdet diese kleine Einschränkung nicht – wie von Ihnen befürchtet – die gleichwertigen Lebensverhältnisse in der Republik. Vielmehr ist es aus meiner Sicht so, dass im aktuellen Straßenverkehr nahezu alles auf das Automobil zugeschnitten ist – angefangen mit der Straßenverkehrsordnung – und dass von Gleichwertigkeit (in diesem Fall der Verkehrsmittel) im Straßenverkehr keine Rede sein kann. Erst eine ernst gemeinte Verkehrswende, die sich um die Rechte von Kindern, Alten, Fußgänger:innen und Radfahrer:innen kümmert, wird gleichwertige Verhältnisse im Straßenverkehr herstellen und die von Ihnen selbst angesprochene problematischen Umweltlage verbessern. **Carlo Dietl** (für das Fahrradfreundliche Netzwerk Reinickendorf)

Geschichte des Flughafens Tegel

Zu „Beliebter Flughafen in allen Facetten“, Ausgabe 3/23: Mit Interesse habe ich den Artikel über die Vorstellung des Buches über den Flughafen Tegel gelesen. Ist Ihnen bekannt, dass bereits Anfang des Jahres 2022 ein Buch über die Geschichte des Flughafens Tegel vom Frohnauer Reiseschriftsteller Kai Ortel erschienen ist? Dieses Buch ist sehr interessant, hervorragend recherchiert und exzellent illustriert! Es ist auch für den „kleinen „Geldbeutel geeignet, denn es kostet nur 29,90 Euro.



Gabriele Schneider

Sevda und nicht Secda

Zur Umfrage „Sind Sie zufrieden mit dem Wahlergebnis“, Ausgabe 04/23: Seite 30: „Mein Name ist Sevda und nicht Secda.“ **Sevda Boyraci**

Anmerkung der Redaktion: Sevda Boyraci ist Bezirksverordnete der SPD Fraktion in der BVV Reinickendorf. Sie hat natürlich Recht. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.



Aluminiumbelastete Luft

Zu „Batman in Reinickendorf“ 2/23: Im Artikel wird auch über den starken Rückgang der Fledermäuse in Reinickendorf berichtet. Leider schreibt Christiane Flechtner nur sehr allgemein über die Ursachen dieses Rückganges, die sie mit dem allgemeinen Rückgang der Insekten und den trockenen letzten Jahren verursacht sieht. Nur, Trockenperioden sind in Berlin-Brandenburg die Regel und eben keine Ausnahme. In den letzten Jahren fanden dagegen diverse Forscher, dass Unmengen von Fledermäusen und auch Insekten an Windkraftanlagen zu Tode kommen [...]. Es gibt noch weitere Gründe, die im urbanen Raum wirksam sind: Insbesondere fliegende Wasserinsekten werden durch die Solarpaneele angelockt, die sie irrtümlich für Wasserflächen halten und durch den Aufprall verenden. Biologen der University of Sussex in England konnten massives Bienensterben durch hohe Aluminiumkonzentrationen in der Luft nachweisen. Aluminiumbelastete Luft gibt es auch im Berliner Raum infolge der Abgasschwaden der Flugzeuge, die aluminiumhaltiges Kerosin verwenden, weil dadurch Sprit eingespart werden kann.

Bernd Baumgart

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Der Inhalt der Leserbriefe gibt die Ansicht der Einsender wieder, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Schreiben Sie uns Ihre Meinung zur RAZ:

Per E-Mail an Leserbriefe_raz@raz-verlag.de oder per Post an:
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin

Alles hat ein Ende

LERNEN Neue Mensa für die Alfred-Brehm-Grundschule

Tegel – Die Schüler der Alfred-Brehm-Grundschule können endlich in einer neuen Mensa ihr Mittagessen einnehmen. Der Erweiterungsbau wurde nach langer Bauzeit für rund 3,7 Millionen Euro errichtet. Bis

zum Sommer wird auch die Außenanlage gestaltet sein. Schulleiterin Tatjana Schwarz ist über den Start des Mensabetriebs erleichtert: „Ich freue mich sehr, dass die provisorische Essenssituation ein Ende hat.“ Der neue

Anbau am Schulgebäude im Ascheberger Weg bietet neben der Mensa nun auch Platz für vier Hortgruppen. Darüber hinaus kann die Mensa auch als Mehrzweckraum für Schulveranstaltungen genutzt werden. **red**

Einst Gutsherr auf Schloss Tegel

HISTORISCHES Zum 300. Geburtstag von Friedrich Ernst Freiherr von Holwede



„Schloss Tegel“ aus der Sammlung Duncker

Foto: wikipedia

Historisch von Bedeutung ist der Baron heute nur noch als erster Ehemann der Mutter der Humboldt-Brüder, da er das Gut Tegel in den Besitz der Familie brachte. Vor 300 Jahren kam Friedrich Ernst Freiherr von Holwede am 12. März 1723 in Potsdam zur Welt. Sein Vater war Oberkuchenmeister und Hofmarschall unter Friedrich dem Großen. Das Adelsgeschlecht der Holwedens hat seinen Ursprung in Westfalen. Mit siebzehn Jahren ging Friedrich Ernst zum Militär, ins „Prinz Ferdinandsche Regiment“. Mit Mitte Dreißig verließ er als Hauptmann die Armee und vermählte sich 1760 mit der neunzehnjährigen Marie Elisabeth Colomb, deren französischstämmige Familie es durch Gründung der königlichen Spiegelmanufaktur im brandenburgischen Neustadt zu einem beachtlichen Vermögen gebracht hatte. Mütterlicherseits kamen die Vorfahren der Braut aus Schottland.

Die Verbindung der Familie Colomb mit den Holwedens wurde zudem durch eine weitere Hochzeit noch enger

– quasi über Kreuz heiratete Victor Ludwig, ein jüngerer Bruder von Friedrich Ernst, eine jüngere Schwester von Marie Elisabeth. Und es war der königliche Hauptmann Victor Ludwig, der 1762 das Erbpachtgut Tegel für 6000 Taler erwarb.

Schon die Vorbesitzer hatten Schwierigkeiten, die zum Kaufkontrakt gehörende Bedingung zu erfüllen, 6000 Maulbeerbäumen auf dem Anwesen zu pflanzen – was sich durch die schlechte Beschaffenheit des Bodens als äußerst aufwendig erwies. Bereits zwei Jahre später verkaufte Victor Ludwig dann das Gut für nur noch 4000 Taler an seinen Bruder. Lange Freude an seinem neuen Besitz war Friedrich Ernst, dem „Erb- und Gerichtsherr auf Ringenwalde, Krummecavel und dem Schlosse Tegel“ indes nicht beschieden, da er nicht älter als „41 Jahre, 10 Monath und 14 Tage“ wurde.

Als Todesursache wird eine zwei Wochen währende Brustkrankheit genannt. In der Trauerrede vom 1. Februar 1765, die „zum Ehren-Gedächtnis des Wohl-

seligen und zum Trost der hohen Betrübtten“ auch in gedruckter Form an die Familie übergeben wurde, hieß es, er habe „in der Stunde des Todes nicht den Muth verloren, sondern ihm unerschrocken als einem Boten des Friedens entgegen“ gesehen. In der Predigt wurde hervorgehoben, sein „eigentlicher Charakter“ sei „Gütigkeit, Freundlichkeit und Leutseligkeit“ gewesen.

Die Witwe blieb mit dem zweijährigen Sohn und der

noch jüngeren Tochter zurück, die kurze Zeit später verstarb. Im Oktober 1766 schloss Marie Elisabeth erneut eine Ehe – mit Alexander Georg von Humboldt. Ihre Söhne Alexander und Wilhelm sollten als Universalgelehrte in die Geschichte eingehen. Als ihre Mutter 1796 in Tegel starb, weilten die beiden Forscher gerade nicht in der Gegend. So war es der Sohn aus erster Ehe, Rittmeister Ferdinand, der das Begräbnis organisierte. Ihren Tod machte er auch „im Namen meiner Brüder des Legationsraths und des Oberbergraths von Humboldt hierdurch ergebenst bekannt“.

Obwohl Marie Elisabeth von Humboldt nie in Falkenberg lebte, hatte sie die alte Kirche dort umbauen lassen, um für sich und ihre beiden Ehemänner, die nach der Fertigstellung des Grabes dort hin umgebettet wurden, eine letzte Ruhestätte zu schaffen. Eine Gedenktafel vor der Gruft, die 1998 von einer Vorsitzenden des Ortsgeschichtlichen Arbeitskreises Tegel gestiftet wurde, erinnert noch heute an die Verstorbenen. **bod**



1998 wurde eine neue Gedenktafel auf dem Falkenberger Dorffriedhof angebracht, gestiftet von der Vorsitzenden des Ortsgeschichtlichen Arbeitskreises Tegel, Edith Minert († 13. Oktober 1998). Foto: Wikipedia

3 x Kiezputz im Bezirk

Heiligensee/Borsigwalde/Reinickendorf – Am Samstag, 11. März, führt die CDU Heiligensee, Konradshöhe und Tegeler ihren traditionellen Frühjahrsputz durch. Zwischen 10 und 12 Uhr wird der Bereich um die „Kolonie Am See“ und den Sportplatz am Elchdamm in den Heiligenseer Sandbergen von Müll befreit. Weitere helfende Hände sind gern gesehen. Treffpunkt: Eingang „Kolonie Am See“, Elchdamm 174.

Am 12. März, 14 bis 16 Uhr, wird auch in Tegel mit Sven Meyer (MdB, SPD) innerhalb der Aktion „Kehrbürger“ der Kiez geputzt und Müll auf dem Spielplatz, bei den Tischtennisplatten und den Grünflächen gesammelt. Treffpunkt: Borsigwalder Seite des S-Bahnhofs Tegel bei den Fahrradständern. Anmeldung gerne unter info@sven-meyer.berlin. Müllzange, Handschuhe und Mülltüten werden gestellt.



Im Lettekiez wird bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr geputzt. Am Dienstag, 28. März, 16 bis 18 Uhr, geht es am Hausotterplatz 3 dann wieder los. Mülltonnen und Handschuhe werden gestellt. Die Aktion findet im Rahmen der Kampagne „Reinickendorf putzt sich raus“ statt.



Sachverständigen Zentrum **Berlin-Brandenburg**



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf

KONZERT

Streichoktett

Junge Musiker aus den Ensembles Klangraum Köln und c/o chamber orchestra führen die Oktette von George Enescu und Felix Mendelssohn Bartholdy auf.

19. März, 11 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle
Zeltlinger Straße 6
Tickets 10/ 15/ 20 Euro unter
www.centre-bagatelle.de

SITZUNG

Seniorenvertretung

Öffentliche Sitzung, u.a. mit Berichten Landes-seniorenvertretung und Landesseniorenbeirat

16. März, 10 Uhr

Rathaus Reinickendorf
BVV- Saal (Zi. 337, Altbau),
Eichborndamm 215, Eingang:
Antonyplatz 1, Tel. 90 24 21 32

SPRECHSTUNDEN

Sven Meyer

Bürger-sprechstunde

**jeden Mittwoch,
17–19 Uhr**

Bürgerbüro, Grußdorfstraße 16

Anmeldung unter Tel. 91 47 89 67
oder info@sven-meyer.berlin



MdA SPD

Bettina König

Bürger-sprechstunde

**Mo, 20.03.,
17–18 Uhr**

Bürgerbüro Bettina König,
Amendstraße 104



MdA SPD

Stephan Schmidt

Bürger-sprechstunde

**Di, 21.03.,
13–14 Uhr**

Wahlkreisbüro Stephan Schmidt
MdA, Oranienamm 68

Um vorherige Anmeldung unter
buerro.stephan-schmidt@cdu-reinickendorf.de wird gebeten

Bürgerchat auf WhatsApp:
Tel. 0176/35 34 42 90

Telefonsprechstunde

Mi, 15.03., 14–15 Uhr

Mo, 20.03., 14–15 Uhr

Mi, 29.03., 10–11 Uhr

Unter der Tel. 40 39 57 93 können
Bürger aktuelle Fragen stellen.



MdA CDU

BILDUNG

Rund um Borsig

In dem Industriespaziergang durch Tegel wird über die Zeit von August Borsig und Franz Egells in Tegel erzählt.

Foto: A. Savin, WikiCommons

19. März, 10 Uhr



Treffpunkt: U-Bahnhof Borsigwerke,
Ausgang Ernststraße, Teilnahme frei,
Anmeldung unter Tel. 902 94 64 60

KONZERT

Barock bis Blues

Das Gitarrenensemble Bruno Henze spielt mit verschiedenen Gitarren, wodurch eine Vielfalt von Klängen entstehen.

Foto: Gitarrenensemble Bruno Henze

26. März, 17 Uhr



Ev. Dorfkirche Alt-Tegel,
Alt-Tegel 39A,
Eintritt frei – Spenden erbeten,
www.tegel-borsigwalde.de

FAMILIE

26.03. | 10 Uhr

Kindertrödel

Humboldt Bibliothek
Karolinenstraße 19
Eintritt frei

STADTSPAZIERGANG

25.03. | 14 Uhr

Wohnen am Tegeler Hafen

Treffpunkt: Haupteingang
Humboldt-Bibliothek,
Karolinenstraße 19
Teilnahme frei. Anmeldung:
Tel. 902 94 64 60

FLOHMARKT

19.03. | 12-16 Uhr

Baby- und Kindertrödel- markt

Ev. Kirchengemeinde
Berlin Hermsdorf
Wachsmuthstraße 25

Wer einen Stand mieten möchte,
meldet sich unter Tel. 0170/4121159.

LESUNG

15.03. | 19.30 Uhr

Literatur unter Strom

Shelly Kupferberg liest aus ihrem
Roman „Isidor“.

Transformator Frohnau
Fürstendamm 40
Anmeldung:
literaturstrom@gmx.de

WORKSHOP

17.03. | 16 Uhr

Offene Nähgruppe

Nähmaschine steht zur Verfüg-
ung, Materialien mitbringen.

Humboldt-Bibliothek Tegel
Karolinenstraße 19, Teilnahme
frei, Vorkenntnisse sind
von Vorteil

LINOLSCHNITT-WORKSHOP

27.03. | 16 Uhr

„Naturerlebnisse“

Für Anfänger und Fortgeschrittene

Graphothek Berlin
Königshorster Straße 6
Anmeldung:
graphothek@reinickendorf.berlin.de

SEMINAR

Pop Art Werke

Im Seminar erfahren die
Teilnehmer alles über Pop-
Art-Künstler und Original-
kunstwerke. Mit Einblick in
verschiedene Drucktechni-
ken. Foto: Pixabay

28. März, 17 Uhr



Graphothek Berlin, Königshorster
Straße 6, Teilnahme frei, Anmeldung
unter Tel. 902 94 48 00 oder vhs@reinickendorf.berlin.de, Kursname:
Re2248-F

KONZERT

Jazzmelodien

Manfred Kullmann be-
schreibt in seinen Klavier-
kompositionen die Schönheit
von Mallorca. Er spielt eine
Auswahl von seinen Werken.

Foto: Laura G. Guerra

30. März, 19.30 Uhr



Humboldt-Bibliothek,
Karolinenstraße 19
Eintritt frei

MUSIK

Ray Blue & Band

Der Saxophonist Ray Blue
ist schon zum zweiten Mal
im Loci Loft zu Gast. Der
Jazzmusiker präsentiert mit
seiner Band Blues und Jazz.

Foto: Gulnara Hamatova



25. März, 20 Uhr

Loci Loft, Oranienamm 72, Tickets
20 Euro unter www.loci-loft.de

FAMILIE

Rund um die Knolle

Gemeinsam mit der Familie
werden Rezepte rund um
die Knolle erlernt. Egal ob
unerfahren oder fortgeschrit-
teter Koch.

Foto: Pixabay

13. März, 18 Uhr



Pastor-Weise-Haus, Spießweg 7,
Teilnahme 21 Euro plus Lebensmit-
telumlage, Anmeldung unter www.kirchenkreis-reinickendorf.de

KONZERT

Nouvelle Orange

Mit frischen Klängen aus der
Welt und aus eigener Feder
trommelt die Gruppe was
das Zeug hält.

Foto: Nouvelle Orange

11. März, 20 Uhr



Labsaal Lübars
Alt-Lübars 8, Eintritt 7/10/15 Euro
unter www.labsaal.de

LESUNG

In blaukalter Tiefe

Kristina Hauff liest aus ihrem
Roman. Zwei Paare, ein
Skipper und ein gefährlicher
Sturm mit Folgen. Foto: Bartholot

15. März, 19.30 Uhr



Humboldt-Bibliothek,
Karolinenstraße 19, Eintritt 4/8 Euro

SHOW

Sandkonzertshow

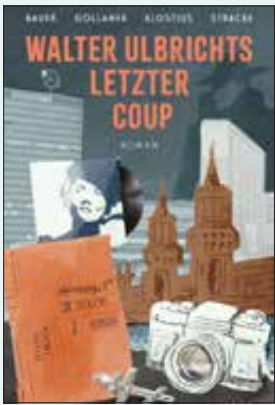
Suzann Sand präsentiert ihre
Show zu Alice im Wun-
derland und zeichnet die
Geschichte, mit Musik und
Erzählung untermalt, in Sand.

Bild: Labsaal

18. März, 15 Uhr



Labsaal Lübars
Alt-Lübars 8, Eintritt 6 Euro unter
www.labsaal.de



LESUNG

Buchpremiere

Manuela Klostius, Oliver Gollanek und Friedrich Stracke schreiben unter der Anleitung von Claudia Johanna Bauer. Gemeinsam lesen sie aus ihrem neuesten Buch „Walter Ulbrichts letzter Coup“. Ein kontrafaktischer Roman.

Foto: Promo

24. März, 19.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei



KONZERT

Irish Heartbeat

Bei der Tour zeigen Iren die Leidenschaft zu ihrer Musik und ihren Traditionen. An diesem Abend wird der St. Patrick's Day gefeiert, ein

irischer Nationalfeiertag. Passend dazu wird viel Irish Folk präsentiert. Foto: Irish Heartbeat

19. März, 19 Uhr

Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 213, Eintritt 32 Euro unter www.reinickendorf-classics.de

AUSSTELLUNG

Berliner Kindheit um neunzehnhundert

Bilderzyklus von Susanne Runge. Passend dazu präsentiert Roland Jerzewski seine Hommage auf Walter Benjamin als Erzähler.



Bild: Susanne Runge

28. März, 19.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei

AUSSTELLUNG

Issue of Language



Die Werke von Vlada Ralko und Volodymyr Budnikov beschäftigen sich mit dem Thema Krieg. Mit Linien repräsentieren sie momentane Geschehnisse und Emotionen. Foto: Vlada Ralko

13. – 31. März

resiArt, Residenzstraße 132, Eintritt kostenlos aber nur auf Nachfrage unter Tel. 28 03 29 96 oder info@kunstamt-reinickendorf.de



Schulz & Gojowy
GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Änderungsschneiderei

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Neuanfertigung und Änderung

KONZERT

Truck Stop

Truck Stop feiert 2023 ihr 50-jähriges Jubiläum. Die Band präsentiert bekannte und legendäre Hits und stellt das neue Album vor. Das Publikum kann sich schon jetzt auf einen besonderen Country Abend mit musikalischen Überraschungsgästen freuen.



17. März, 20 Uhr

Fontane-Haus, Königshorster Straße 6, Tel. 902 94 38 43



KONZERT

Un bouquet de fleurs

Sänger der Staatsoper Unter den Linden präsentieren einen bunten Strauß voller

Melodien – romantische Lieder, Arien und mehr.

Foto: Staatsoper Berlin

31. März, 19.30 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle Zeltlinger Straße 6, Tickets 10/15/20 Euro unter www.centre-bagatelle.de



KONZERT

Pugsley Buzzard

Das Trio mit Pugsley Buzzard spielt keinen klassischen New Orleans Jazz. Er mischt sich mit Folk, Zirkusmusik und anderen Stilen, die der

Musik ihren originellen Klang verleihen.

Foto: Loci Loft

17. März, 20 Uhr

Loci Loft, Oraniendamm 72 Tickets 18 Euro unter www.loci-loft.de

KRISENDIENSTE UND NOTRUFNUMMERN



Informationen zum Coronavirus

Tel. 90 28 28 28

Berliner Krisendienst für Reinickendorf

Der Krisendienst begleitet Menschen in seelischen Krisensituationen und hilft professionell, wo Familie, Freundschaften und Bekannte überfordert sind.

täglich 16–24 Uhr, Berliner Straße 25 Tel. 390 63 50

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr kostenfrei erreichbar, anonym, sicher und barrierefrei Tel. 0800 – 011 60 16

BIG-Hotline

Erstanlaufstelle zum Thema häusliche Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder.

Tel. 611 03 00, rund um die Uhr Internet: www.big-hotline.de

Telefonseelsorge Berlin e.V.

Beratungs- und Seelsorgeangebot, anonym und vertraulich Tel. 0800 – 111 0 11, rund um die Uhr

Frauenkrisentelefon

Krisenintervention, Psychosoziale Beratung und Begleitung für Frauen in Krisen

Tel. 615 42 43 Tel. 615 75 96 (Migrantinnenberatung)

Kirchliche Telefonseelsorge Berlin

Tel. 0800 – 111 02 22, rund um die Uhr; gebührenfrei

Weißer Ring e.V. Außenstelle Berlin-Nord I

Hilfe für Kriminalitätsopter Tel. 11 60 06 Onlineberatung: www.weisser-ring.de

Kinderschutz-Hotline

Tel. 61 00 66

Kindernotdienst

Tel. 61 00 61 Beratung und Hilfe für Kinder und Eltern, rund um die Uhr, anonym

Jugendnotdienst

Tel. 61 00 62 Beratung und Hilfe für Jugendliche und Eltern, auch anonym

Mädchennotdienst

Tel. 61 00 63 Beratung und Hilfe für Mädchen und junge Frauen von 12–21 Jahre, auch anonym

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung

www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

AUTO & MOTORRAD

4 Reifen ContiEcoContact 5, 185/55 R15 82 H neuw., Profiltiefe 7,5 mm, bish. Fahrleistung 700 km, FP 100 Euro Tel.: 0171 657 8473

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de, Wohnmobilcenter Am Wasserturm
4 Continental-Reifen ContiEcoContact 5, 185/55 R15 82 H neuwertig, Profiltiefe 7,5 mm, bish. Fahrleistung 700 km, Tel.: 0171 657 8473

Verkaufe Mercedes A190, Bj. 2004, 90.000km, mit allen Extras, TÜV bis 09/23, SR+WR, regelmäßige Wartung. 3.200€ Tel: 030 41 148 84

BERUF & KARRIERE

Ehem. Krankenschwester hat Termine frei für die Pflege von Angehörigen zu Hause auch Demenz und bettlägerig... 01733908456

Für unsere Ausflugsschiffe an den Anlegern: Tegel, Wannsee, Treptow, suchen wir ab sofort Saisonkräfte für die Bereiche: Restaurantleitung, Service, Küche, Aushilfen. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: sandra.merkel@sternundkreis.de Tel.:030/53636014

HAUS & GARTEN

DACHRINNENREINIGUNG
 Hohen Neuendorf
 Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

HOBBY & FREIZEIT

Biete alleinstehende Senioren gern meine Gesellschaft an zum Plaudern, Kaffee trinken ehrenamtlich, bin nette W mitte 50 J. 37585252

Handgefertigte 3-D Bilder mit Rahmen, ca. 800 Unikate, sowie Glückwunschkarten aller Art, abzugeben. Tel. 40578695, g.batsch@t-online

Schachspieler gesucht. Spieltag Freitag ab 14:30 Uhr im Seniorenclub Lübars, Am Vierrutenberg 2, Eingang Zabel-Krüger Damm, Tel. 40910157

3 "Mädels" ü 60 treffen sich monatlich zum Essen und plaudern über den Lebensalltag. Wir würden uns über weitere D+H freuen. 017651744852

Privatsammler kauft zu Höchstpreisen Orden, Abzeichen, Foto's, Urkunden und Militaria. Tel.0179 610 1124 oder m.schulze@bbt-online.de

Symp. Frau mittleren Alters möchte ihren Freundeskreis im Süden Berlins o. ganz Berlin neu aufbauen. Bei Interesse Tel.: 75479641

Tanzpartner (Ü60) gesucht von Tänzerin (1.70) für Standard/Latein Fortgeschritten. Tel.: 0151 577 303 28

Kaufe alte Ansichtskarten, Bravo, Comic Micky Maus, Sigurd usw., Filmprogramme, Western Krimi Abenteuerhefte, Eisenbahnhefte uvm. 030 4024329

Biete Hundebetreuung für Urlaub-, Krankheit, usw. für kleine bis mittelgroße Hunde bei mir zuhause an. Bitte melden unter Tel. 0629121248

Skatgemeinschaft in Reinickendorf sucht Mitspieler. Kein Verein kein Lokal Tel.: 3984 90 45 (AB)

Elektrische Nähmaschine von Privileg, Superautomatik, mit Fußpedal, gut erhalten, 69 €, Tel. 401 2155

IMMOBILIEN

Nette Familie mit 2 Kinder aus der Ukraine sucht ab sofort 2-4-Zi.-Whg. bis 1.100 € WM max 90m2, bevorzugt Spandau. Tel. 01602010871

Rüstige Rentnerin, 60J./exam. Pflegekraft mit kleinem lieben Hund sucht 1,5-2 Zimmerwhg. in Reinickendorf von privat. mahaljoel@gmail.com

Ruhiger Informatiker sucht 2 Zimmer Wohnung bis 700€ kalt in Reinickendorf. Vielen Dank im Voraus :) E-Mail: corex1998+raz@gmail.com

Ruhiges Paar sucht ruhige 2-2 1/2 Zi Whg in Alt Tegel -900 warm. Beide berufstätig, 1 im ÖD. Tel: 015202502113, k. Kinder u. Haustiere.

Kennen Sie jemanden, der seine Eigentumswohnung verkaufen möchte? Privatmann freut sich über Tipps, kein Makler. 0163 / 732 52 37
Suche 1-2 Zi -WHG in Wedding bzw.

Reinickendorf für ca. 450 - 480€ warm; bei Interesse an Fr. Riechert PF 510207 - 13362 Berlin

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Ich Kaufe: Musikinstrumente, Teppiche, Weine/Champagner, Militaria/Orden, Perlenketten, Porzellan, Fotoapparate, Porzellan, Ölbilder, Möbel. Nachlässe UVM. Telefon 01744638452.

40x30cm Spiegelschrank m. Swarovski-Kristall-Figuren: Maus, Igel, Eule, Schnecke, Fisch, Schmetterling, Kugel. VB 80€. 4025948

MÖBEL & HAUSRAT

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD DVD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382

3 Schränke in verschiedenen Größen aus den 50 Jahren, Rattanwagen, runder Beistelltisch aus Holz alles VB; Frank PF 510207-13362 Berlin

Couchtisch, eichehell m. Glasplatte, 110 cm lang, 70 cm tief, 45 cm hoch, m. Zwischenablage, gut erhalten. Für 50,-€, Tel 01624457480

Peill & Putzler - The Dome - Eisglas - Midcentury - Tischlampe sehr gepflegt und sehr selten! (030) 40208215

Peill & Putzler Tisch-/Bodenlampe aus Eisglas! „The Dome“, Midcentury, der o.g. Weltfirma, sehr selten, neuwertig! (030) 4020815

Zwei Keramiksäulen, weiss und farbig, unbeschädigt und in sehr gepflegtem Zustand günstig abzugeben! (030) 40208215

Hingucker! Stehlampe, Art Deco, Messing/Holz als Säule, halbmondförmiger Milchglaskörper, dimmbar, sehr gut erhalten! (030) 40208215

Tischlampe/Bodenlampe Peill & Putzler! „The Dome“, sehr seltene Lampe, neuwertige Lampe aus Eisglas ist ca. 50cm hoch! (030) 40208215

Glastisch, 151 cm hoch, x60x60cm, breit. Fuß aus Glas. Sehr schick. Abzuholen für 100 € in Reinickendorf. TEL. 01628571883.

Hülsta Lowboard, neuwertig abzuholen für 90€. Weiße Front, glänzend. 140 cm x 22 cm. Tel. 01628571883 War für uns zu niedrig.

Hülsta. Neuwertiges Lowboard abzuholen, für 90€. Echtholzplatte, front Weiß glänzend. Sehr schick von Hülsta TEL. 01628571883

SPORT & WELLNESS

Hydraulik-Fitness-Rudergerät innovativ, LCD-Display 12 Intensitätsstufen bis 120 kg, L 156 x B 43 x H 48 cm, 145 €, Tel: 0171 657 8473

Alpin Ski, Race Caver, gut erhalten, Länge 1,70m, 69,-€, Tel. 030-4012155

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Reinigungshilfe für Familie in Hermsdorf gesucht (freitags ca. 4 Std und zus. Tag ca. 2 Std). Minijob od. per Rechnung. +49 30 89371030

Einzelnachhilfe zu Hause
 qualifizierte Nachhilfelehrkräfte für alle Klassen und Fächer
 B.-Reinickendorf (030) 63 96 44 43
 www.abacus-nachhilfe.de

Suche Job als Haushaltshilfe, Alltagshelferin. 2x in der Woche. Nur Hermsdorf/ Frohnau. Tel. 01628571883

EINZELFALLHELPER/-IN gesucht: Tobias, 34 J. mit DS (Waidmannslust) für Begleitung/ Unterstützung Sport+Freizeit specialneeds@posteo.de

Biete Senioren Betreuung, Gesellschaft, Unterhaltung, Spaziergänge, Arzt- und Behördengänge, Einkäufe etc. Tel. 4012155

VERSCHIEDENES

Suche alte Armbanduhren und Taschenuhren, auch reparaturbedürftige Stücke sowie Uhrmacher Nachlass. Tel. 030 52659056

Verkaufe meine Gay DVD Sammlung, nur an Interessierte keine Spinner. Freundschaftlicher Kontakt erwünscht. Tel.: 0176-76504916

Suche altes Spielzeug, Autos, Eisenbahnen, Blechspielzeug sowie alte Postkarten. Tel.: 030 404 58 97

Verkaufe Bücher aller Art, bei Interesse, Liste gegen einen frankierten Briefumschlag; an Frank PF 510207 - 13362 Berlin

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD DVD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382

Suche Älteres Besteck auch Einzelteile. 0163/4968925

Suche schönes Zinn für meine Sammlung. 01634968925

Modeschmuck-Konvolut, z.T. Vintage: 9 Ketten, 2 Kettmanhänger, 5 x Ohrenstecker, 1 Brosche, „Blume“, 2 Armbänder, 100,- 030/4011412

700 CDs: R & B, Rock, Pop Bestzustand zus. 500,- Euro, Selbstabholer. 030/4011412

Designer Mode: Hosen, Blazer, Pullover, Handtaschen, Schuhe u.a., z.T. neu, ab 20,- von privat, 030/4011412

Designer Mode: Riani Cambio, Cerano u.a.: Blazer, Jacken, Kleider, Blusen, Gr. 34-42, z.T. neu, Schuhe Gr. 39, 030/4011412

Kaufe alte Ansichtskarten, Bravo, Comic Micky Maus Sigurd usw., Filmprogramme, Western Krimi Abenteuerhefte, Eisenbahnhefte uvm. 030 4024329

PRIVATE KLEINANZEIGEN
 Pro Ausgabe können Sie bis zu 3 Kleinanzeigen kostenlos veröffentlichen.

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

IMPRESSUM
 Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 400 Vertriebsstellen

Druckauflage: 40.000 Exemplare
Herausgeber: Tomislav Bucec
 Herausgeber@raz-verlag.de



Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH Am Borsigturm 15, 13507 Berlin Tel. (030) 43 777 82-0 Fax (030) 43 777 82-22 info@raz-verlag.de www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Bürozeiten: Mo – Fr 10 – 14 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10 Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Leitung Redaktion: Heidrun Berger
Redaktion/ Redaktionelle Mitarbeiter: Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek), Christiane Frechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Boris Dammer (bod), Christian Schindler (cs), Andrea Schnell (as), Inka Thaysen (ith), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Vivien Richter (viv), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kmb), Bertram Schwarz (bs), Véronique Fritsche (ver)

Terminredaktion: Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen: (030) 43 777 82-20 Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung: Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21 Mobil (0151) 64 43 21 19

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout/Druckunterlagen: Astrid Greif Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteipublizität in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.
 Es gilt die Preisliste Nr. 9 vom 01.01.2023

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Donnerstag, 30. März '23
 Anzeigenschluss/Termine
Do, 23. März '23
 Druckunterlagenchluss
Fr, 24. März '23

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ
kostenlos online unter www.raz-zeitung.de

... oder Sie nutzen kostenpflichtig den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:

PRIVATE KLEINANZEIGE

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

RAZ PINNWAND



„Auch wenn ich für 4 Wochen in Bad Tölz zur Reha muss ... die RAZ darf nicht fehlen. Egal ob das Magazin oder die „normale“ Zeitung. Gruß Dudey“
Foto: Dudey

Wir suchen Sie! ALLROUNDHANDWERKER FÜR DIE LAGERVERWALTUNG (m/w)

Führen des Lagers, Wartung, Reparatur, Instandhaltung und Reinigung unserer Geräte, Transporter und PKW's



Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung? Besitzen Sie handwerkliches Geschick, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de

Ev. Dorfkirche Alt-Tegel
Alt-Tegel 39A

**Jazz im Chor -
Von Jazz bis Samba**

19. März, 17 Uhr

Eintritt frei - um Spenden wird gebeten,
www.tegel-borsigwalde.de

AZUBI GESUCHT!

Du hast ein Faible für Technik und möchtest deine Fähigkeiten in einem abwechslungsreichen Arbeitsumfeld verbessern? Wir suchen einen talentierten Azubi im Bereich Kaufmann für IT-Systemmanagement zum 01.08.2023 am Standort in Reinickendorf, welcher bereit ist, die Welt der IT zu erobern. Wenn du dich angesprochen fühlst, schick uns deine Bewerbung an bewerbung@joerissen-edv.de und werde Teil unserer Crew!

JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service



Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten
Neueindeckung
Dachbeschichtung
Flachdachsanie rung



Dachrinnenreinigung
Balkonsanierung
Dachsanie rung
Fassadensanie rung



030 - 43 57 25 76

Mobil: 0176 - 80 10 29 22
ligorio.david@web.de

Wittestraße 30K • 13509 Berlin



Kostenlose Beratung vor Ort • Auch Kleinaufträge

Ich suche ein Zuhause! 🙄



Lizzie, ein sieben Monate alter Pinscher-Mix, lebt zusammen mit zwei weiteren Hunden und einer Katze in einer Pflegestelle. Sie liebt Spaziergänge bei Wind und Wetter, lernt schnell und gerne neue Kommandos - und sie ist extrem verkuschtelt. Kontakt: Tiere suchen Freunde e.V., Tel. 395 077 44 oder 0177/433 29 68, Infos: www.tieresuchenfreunde.de
Foto: Tiere suchen Freunde

Stadtteilbibliothek
Reinickendorf-West
Auguste-Viktoria-Allee 29-31

Das große Osterbasteln

31. März, 16.30 Uhr

Eintritt frei,
für Kinder ab 4 Jahren

ein dt. Bundeskanzler †	englischer Komiker (Mr. ...)	Sternschnuppe	altrömische Geburtsgöttin	italienisch: drei	Tochter des Zeus	Comicfigur (... und Struppi)	span. Volkstanz			Kosenamen e. span. Königin	größte nordfriesische Insel	US-Bundesstaat			Fremdwortteil: vor	enthaltener Mensch	flach, seicht	bildlich: Bürde	
								4		schicksalhaftes Moment								10	
Darbietung	US-Regisseur (Robert)	mexikanischer Maisfladen								südafrikanische Antilope		unbekleidet					Anhänger der Freikörperkultur		persönliches Fürwort
								8	Schiff der griechischen Sage	genmanipulierte Wesen				dickflüssig	Metallbolzen				
peinlich, nicht erfreulich		ehem. portug. Kolonie in Indien			Vorname der Meysel †				Mittellosigkeit			verwendender Tierkörper	Abgaben an den Staat						
		Rennstrecken								Initialen des Autors Ambler		Vorname der Nielsen †			deutsche TV-Anstalt (Abk.)			Endspurt (engl.)	
Vorname von Bismarcks	asiatische Nasenantilope	Honiginsekt							Bewegung zur Musik (Mz.)	Festland zweier Erdteile					englisch: Osten, östlich		Abk.: Frau		
Speisenbeilage					Element antiker Tempel	römisches Gewand					japanischer Wallfahrtsort		portug. Seefahrer † 1521		Kurznarkotikum				
		nicht diese, sondern ...		Impfstoffe													glühend		
Rang beim Karate	biblische Figur					japan. Autor (Nobelpreis)								arabisches Fürstentum		griech.-römische Kulturwelt		musikalischer Halbton	
gesund										Strom durch die Ukraine				Leid, Schmerz	ärztliche Bescheinigung				
				üblicher Tagesablauf		Kfz-Z. Delitzsch										Ausruf des Nichtgefallens		Vorname der Russell	
österr. Komponist † 1809	Aachener Gebäckspezialität	Schiff festmachen	orientalischer Nomade											Senkbleie			Freiherren, Adlige	bogenartige Raumdecke	
Erkennungswort, Losung						geistern			englisch, span.: mich, mir					Flüssigkeitstransporter	Hebrideninsel	antikes Pferdagespann			
			Veranstaltungen (engl.)		ältester Sohn Noahs (A.T.)														
Wahlzettelbehälter		Teilstrecke												niemals			Überzahl	Kfz-Z. Weimar	
Aderung des Pflanzenblattes									jede Menge, viele	englisches Fürwort: sie	englisch: Gesicht	vorlaut			Frischkäse	Lattenzaun	nicht stereo		Fabelwesen aus 1001 Nacht
langsam					deutsche Schauspieler(in) (Brigitte)	Gemahlin, Gattin								Haltegestell					
			arabisches Grußwort	Hundeschar bei der Jagd						indischer Bundesstaat	mit allem				Rufname von Guevara † 1967			Beweisstück	
Männernamen	semitischer Wettergott	Felsbrocken				kindlich	Agrikultur								englisch: Baum	brit. Rundfunksender			
lange Pelzschals				span. Heerführer † 1099	Laus-ei						hohe Spielkarte		Vorfahr	englisch: drei				Antriebschlußregelung (Abk.)	
Dauerwurstsorte	italienische Tonsilbe	Hauptstadt Venezuelas								Musiknote		Getreideblütenstand				Kfz-Z. Günzburg	chem. Zeichen für Neon		
					Araberhengst bei Karl May						gezieltes Vorhaben, Plan			extra, speziell					
griechischer Buchstabe						unverschämt								Schlachter					

Wir können auch anders!

**FLYER
BROSCHÜREN
SCHILDER
WEBSEITEN**

Interesse? 030 43 777 82-0

RAZMedia
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Media GmbH
info@raz-media.de
www.raz-media.de

SUDOKU mittel

		4		5		7
5	9	7	1			
		2	8	7		3
		3		1		5 4
	4		3	6		7
8	7		2		3	
	2		9	8	7	
				1	9	2 5
7		4		1		

SUDOKU schwer

		7		6		1	4
					1	3	
	5					2	
4			9	5			3
	1					7	
3				8	7		6
		5					8
		9	4				
7	8			9		6	

AUFLÖSUNG

APHORISMEN

LAMBDA	VERMESS	WETZGER
SALAM	RHABD	EIGENS
LA	CARACAS	AE
BOAS	RINISSE	WK
STEIN	LACKER	RBB
BEN	NEUTE	SAM
TRAG	K	EHEFR
STÄNDR		
NO		
NE		
TI	KAPPE	
URNE	L	SEM
LAN	K	AGEN
PAR	L	I
AL	B	I
AL	LA	VE
PEIN	U	DZ
HAYON		
G	AL	EST
AG	S	FIS
AN		
D	H	SERA
SAL	T	G
M	B	E
O	T	R
DL	G	A
UN	G	E
AV	A	T
PR	E	S
IP		

Schwer

7	8	3	2	9	5	6	4	1
6	2	9	4	1	8	7	3	5
1	4	5	6	7	8	9	3	2
2	3	4	5	6	7	8	9	1
3	4	5	6	7	8	9	1	2
4	5	6	7	8	9	1	2	3
5	6	7	8	9	1	2	3	4
6	7	8	9	1	2	3	4	5
7	8	9	1	2	3	4	5	6

Mittel

3	8	4	2	9	5	6	1	7
5	9	7	1	8	4	3	2	6
1	2	6	7	1	9	2	5	3
2	3	4	5	6	7	8	9	1
3	4	5	6	7	8	9	1	2
4	5	6	7	8	9	1	2	3
5	6	7	8	9	1	2	3	4
6	7	8	9	1	2	3	4	5
7	8	9	1	2	3	4	5	6

Freches aus Frohnau

Cartoon des Künstlers „Feet“: Im Märzen der Bauer



Online-Bestellungen von Zuhause aus waren damals noch nicht möglich.

FEET-Cartoons können im Buchhandel oder bei gfeet@web.de bestellt werden.

ZUHAUSE IN REINICKENDORF



Um den Tegeler See

Im Gespräch mit Angela Budweg



Foto: kbm

Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Die Vielfalt. Im Unterschied zur Innenstadt gibt es viel Wald und Wasser, unterschiedliche Wohnformen von der Gartenstadt bis zur Großsiedlung, vom Dorf bis zum Gründerzeitquartier. Mit dem künftigen Schumacher-Quartier wird Reinickendorf noch mal um eine Facette reicher. Der Entwicklung des ehemaligen Flughafens Tegel sehe ich mit freudiger

Erwartung entgegen. Auch kulturell hat Reinickendorf sehr Vieles zu bieten. Und die Nähe zu großartigen Natur- und Erholungsräumen Brandenburgs ist eine weitere Qualität.

Was in Reinickendorf muss man unbedingt mal gemacht haben?

Eine Fahrradtour um den Tegeler See. Auf der neuen Tegeler-See-Route geht's von Tegel ausgehend am Strandbad Tegel vorbei. Die Fährfahrt von Tegelort nach Spandau lässt Urlaubs-Feeling aufkommen. Danach geht es weiter vorbei an den Neubauquartieren in der Wasserstadt Spandau und über Saatwinkel am Tegeler See entlang wieder nach Tegel.

Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz im Bezirk

Also in Bewegung ist mein Lieblingsplatz definitiv das Tegeler Fließ, dann laufe ich von Hermsdorf nach Lübars und wieder zurück, oder ich fahre mit dem Bus nach Schildow Kirche und laufe über das Fließ zurück nach Hermsdorf.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Überall in Reinickendorf. Wenn ich Bürgerhinweise bekomme, dann mach ich mir gerne persönlich ein Bild vor Ort. Dabei habe ich schon tolle Ecken und echte Kleinode entdeckt. Ansonsten auch im Pub, wo ich auf die feine englische Art einen Tee trinke.

Was ist Ihr Höhepunkt im Reinickendorfer (Veranstaltungs)kalender?

Ich freue mich jedes Jahr auf den „Tag des offenen Denkmals“. Dann kann man besondere Siedlungen, Gebäude oder Gärten besichtigen und bei Führungen viel Neues erfahren.

Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt wirklich gefreut?

Es hat mich gefreut, dass dieses Jahr nach langer Pause wieder das Turmblasen am Silvesterabend stattgefunden hat und offensichtlich viele Reinickendorfer das ebenso vermisst haben wie ich. Oder dass wir in Reinickendorf aus dem Stand heraus die Kaffee-Wette gewonnen haben und damit durch Engagement eines Wirtschaftsunternehmers und die vielen Kaffeespenderinnen aus der Bevölkerung die Kältehilfe unterstützen konnten. Besser wäre es allerdings, wenn es genug Wohnungen gäbe und die Kältehilfe gar nicht benötigt würde.

Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt richtig geärgert?

Das Gemeckere über vernachlässigte, braune Grünflächen und Parkanlagen und die Erzählung, dass der Bezirk verkommt. Dabei wird anscheinend nicht zur Kenntnis genommen, dass wir vier Jahre mit extrem heißen Sommern hinter uns haben. Das Fließ war so trocken, dass mir zum Heulen zumute war. Wir alle müssen Wasser sparen und Wasser sammeln, uns dem Klimawandel anpassen. Es kann dann eben nicht alles grünen und blühen.

Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...

Vielfältig – engagiert – unaufgeregt

Die 60-jährige Hermsdorferin ist in der Tegeler Einflugschneise aufgewachsen und studierte an der TU Berlin Stadt- und Regionalplanung. Nach Stationen in freien Planungsbüros arbeitet sie seit längerem in der Berliner Verwaltung. Seit 2016 sitzt die SPD-Politikerin in der Bezirksverordnetenversammlung. Als Vorsitzende der SPD Hermsdorf engagiert sie sich vor allem für die Themen Stadtentwicklung, Mobilität, Umwelt und Klimaschutz.

kbm

BLAULICHT



Glockensuche



Foto: Polizei

Wird vermisst: eine Kirchenglocke.

nach den mutmaßlich gestohlenen Glocken aus Wittenau beziehungsweise nach Zeugen für das Geschehen. Die Bronzestücke waren Anfang November plötzlich vom Eichhorster Weg verschwunden. Die Polizei fragt: Wo sind die Kirchenglocken aufgetaucht? Wem wurden sie zum Kauf, Tausch oder als Pfand angeboten? Wer hat Personen gesehen, die sich auf der Baustelle an dem besagten Wochenende an den Glocken zu schaffen gemacht haben? Wem ist ein Transporter, Kastenwagen oder Lkw vor allem in den Abend- und Nachtstunden aufgefallen? Hinweise unter der Angabe der Vorgangsnummer 221110-0659-i00023: Tel. 46 64 94 44 05 oder per

Wittenau/Berlin – Zwitschern fürs Geläut: Die Polizei Berlin sucht jetzt mit Hilfe des Kurznachrichtendienstes Twitter

E-Mail an LKA444@polizei.berlin.de

Drogen und Waffen

Reinickendorf – Am 2. März ab 6 Uhr haben Ermittler des Landeskriminalamtes und Einsatzkräfte einer Einsatzhundertschaft mehrere Durchsuchungsbeschlüsse in Tegel und Heiligensee wegen des Verdachts des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz vollstreckt. Mehrmonatige intensive Ermittlungen der Staatsanwaltschaft und des LKA führten zu einer Tätergruppierung, die im Verdacht steht, in großem Umfang Betäubungsmittel unerlaubt hergestellt und verkauft zu haben. Die vier Tatverdächtigen im Alter von 27, 32, 40 und 43 Jahren wurden vorläufig festgenommen. Der 27-Jährige soll nun einem Ermittlungsrichter zum Erlass eines Haftbefehles vorgeführt werden. Bei den Durchsuchungen wurden unter anderem größere Mengen betäubungsmittelsuspekter Substanzen, Schusswaffen, Bargeld sowie elektronische Datenträger sichergestellt. Die Ermittlungen dauern an.

Wer kennt den Mann?

Berlin – Mit der Veröffentlichung von Fotos aus einer Überwachungskamera sucht die Polizei nach einem unbekanntem Mann, der im dringenden Verdacht steht, eine Frau in Kreuzberg sexuell missbraucht zu haben. Vor knapp einem Jahr, am Samstag, 12. März 2022,



folgte er in den Morgenstunden der erkennbar unter dem Einfluss von Rauschmitteln stehenden Frau in den Toilettenbereich eines Nachtclubs, um sie dort sexuell zu missbrauchen. Der Unbekannte ist zirka 30 bis 40 Jahre alt, etwa 160 bis 170 cm groß und von normaler Statur. Er hat augenscheinlich eine Halbglatze und trug eine blaue Jeans und ein dunkles Oberteil. Hinweise: Landeskriminalamt, Keithstraße 30, Tel. 466 491 34 02, E-Mail an lka134@polizei.berlin.de



POLSTEREREI

WERKSTATT
MOSES

**FAMILIENTRADITION
SEIT 1950**

**FRÜHLINGSRABATT
7 TAGE GÜLTIG**

**20% RABATT
AUF JEDEN AUFTRAG
STUHL | SESSEL | SOFA**

kostenlose Beratung

VOR ORT

bei Ihnen Zuhause

EIN ANRUF GENÜGT



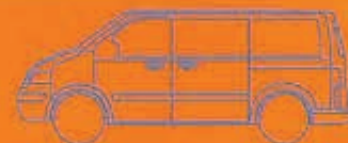
Tischlerarbeiten sind vom Rabatt ausgeschlossen

*Wunschbezug · Ziernägel · Schnürung
· Leder · Stoff · Aufpolstern · Holz
Polster neu beziehen – AUS ALT MACH NEU*

Polsterei

von Antik bis Modern

Bezug von Möbeln aller Art nach Ihren Wünschen



kostenloser Abhol-
und Bringservice
(Umkreis von 70km)

**ANGEBOT
GÜLTIG BIS ZUM
18.03.2023**

**Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10–18 Uhr
Sa. 10–14 Uhr**

Nonnendammallee 98 · 13629 Berlin

Tel. 030/9599 4152 Mobil: 0176/8246 4758

polsterei-moses@hotmail.com